

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

21. NOVEMBER 2014

93. Jahrgang | Nr. 47

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

**Buch:** Die geheimnisvolle  
Liebesbeziehung zwischen  
Frisch und Bachmann

SEITE 2

**Pensionskasse:** Zwei  
Jahre mehr Arbeit für  
Gemeindeangestellte

SEITE 2

**Erlebnis:** Für viele Kinder  
im Niederholz war es eine  
besondere Erzählnacht

SEITE 7

**Exploit:** Cup-Erfolge für  
die Frauen des UHC  
Riehen und KTV Riehen

SEITE 13



SEITE 3

**MATTENHOF** Nach sechs Monaten hat sich die kurdische Familie in Riehen eingelebt

## «Wir wünschen uns ein stabiles Leben»



Die Familie Shech Mohamed vor ihrem Zuhause an der Grendelgasse.

Foto: Michèle Fallier

Die Shech Mohameds aus Syrien sind seit einem halben Jahr im Mattenhof zu Hause. Sie sind dankbar für die gute Aufnahme in der Schweiz, arbeiten an ihren Deutschkenntnissen und kämpfen gegen die Schnecken.

MICHÈLE FALLER

Auf der anderen Seite des Gartensauns steht ein Bub mit rotem T-Shirt, der schüchtern lächelt und winkt. Dann taucht ein junger Mann auf, der so gut Deutsch spricht, dass zunächst anzunehmen ist, er wohne gar nicht hier. Denn im Mattenhof an der Grendelgasse in Riehen ist seit einem halben Jahr eine vierzehnköpfige syrische Familie zu Hause. Die Flüchtlinge sind im April in das idyllisch im Grünen gelegene Haus eingezogen, das im Besitz von Immobilien Basel-Stadt ist, länger leerstand und nun als Asylunterkunft genutzt wird (siehe RZ 10 vom 7.3.2014 und RZ 24 vom 13.6.2014).

Im Raum mit den Teppichen und Kissen und den rosafarbenen Vorhängen vor den Fenstern, wo das einzige Möbelstück der Fernsehapparat

in einer Ecke ist, stellt sich die ganze Familie vor, von der einjährigen Arin bis zur 55-jährigen Khansa. Betritt eine ältere Person den Raum, stehen die jüngeren Familienmitglieder auf – allerdings nur die grösseren Jungs und jungen Männer, die ganz Kleinen setzen statt Höflichkeit Charme ein. Als der Übersetzer dazustösst und die Familie auf Kurmanci begrüsst – das in Syrien gesprochene Kurdisch – geht ein Strahlen über die Gesichter.

### Ausländer da wie dort

«In Syrien wurden wir auch als Ausländer angesehen», sagt der 42-jährige Ezzadin Shech Mohamed auf die Frage, ob sie sich in Riehen schon ein bisschen zu Hause fühlen. Bis vor zwei Jahren waren er und seine Familie staatenlos und durften nicht frei reisen; erst 2012 während des Kriegs wurde ihr Status legalisiert. Hussein Mohamed, der Ehemann von Ezzadins Nichte, nickt und erklärt, dass sie als Kurden auch in Schule und Beruf schlechtere Bedingungen hatten. «Wir sind der Schweiz sehr dankbar, dass sie uns aufgenommen hat und wir wünschen uns hier ein stabiles Leben», sagt Ezzadin. Da sie so lange ohne Pass gelebt hätten, falle das erneute Fehlen desselben jetzt umso schmerzlicher auf, ergänzt er.

Die Familie Shech Mohamed, das sind Ezzadin und seine Frau Sahra Rashid mit den fünf- und achtjährigen Söhnen Ahmad und Munir und der knapp zweijährigen Hibba. Ausserdem Ezzadins Schwägerin Khansa Ayub mit den vier Söhnen Hassan, Mohamed, Khalil und Hussein und der Tochter Raghda. Und deren Mann Hussein und die Töchter Aya und Arin. Vor zehn Jahren haben sie die kurdische Stadt Qamishlo aus wirtschaftlichen Gründen in Richtung Damaskus verlassen, berichtet Ezzadin. Nach Ausbruch des Kriegs und einer Woche im Keller, um sich vor den Bombardierungen zu schützen, zog man zurück nach Qamishlo, wo es aber auch zu gefährlich wurde. Die Familie flüchtete in die Türkei und stellte von dort einen Asylantrag für die Schweiz.

### Dankbar für die Deutschkurse

Während die Erwachsenen reden, servieren die Jugendlichen Wasser und Tee mit Gebäck – kaum ist der letzte Schluck getrunken, wird wieder aufgefüllt. «Wir möchten schnell Deutsch lernen und sind dankbar, dass wir den Kurs besuchen dürfen», sagt Ezzadin. «Man ist wie behindert, wenn man die Sprache nicht kann!» Alle ausser die ganz Kleinen besuchen Deutschkurse, Munir und Aya den Kindergarten in Riehen, die

Grösseren gehen zur Schule. Ezzadin, der vorher als Gärtner und Maler gearbeitet hat, macht ein Beschäftigungsprogramm bei der Stadtreinigung.

Hat der Gärtner bereits im grossen Garten des Mattenhofs gewirkt? Er blickt besorgt. «Wir haben es versucht, aber alles, was wir angebaut haben, wurde von den Schnecken gefressen!» Es fehle noch ein wenig an den landwirtschaftlichen Werkzeugen und chemische Mittel dürfe man nicht einsetzen. Dann lacht er und der Übersetzer erklärt, auf Arabisch nenne man die Schnecke «Ei des Satans» ... Für die Kinder sei der Garten schön zum Spielen. Danach befragt, was ihnen an der neuen Umgebung gefällt, betont Sahra, wie gut sie behandelt wurden und wie viel Mitgefühl sie erfahren haben. Sie berichten lächelnd vom Besuch mit Osternest-Geschenk des damaligen Gemeindepräsidenten Willi Fischer und loben den ordentlichen Strassenverkehr sowie die medizinische Versorgung und gute Behandlung der kleinen Tochter, die an der Hüfte operiert wurde. Überrascht habe ihn, wie schön die Natur in der Schweiz sei, sagt der 25-jährige Hussein. «Und dass dieses Haus hier 108 Jahre alt und immer noch so stabil ist!» Genauso stabil, wie sich die Shech Mohameds ihre Zukunft in der Schweiz wünschen – die in Riehen schon begonnen hat.

## EINWOHNERRAT

### Zonenplan und Landauer

rs. Im Zentrum der kommenden Einwohnerratssitzung, die wegen des Champions-League-Spiels des FC Basel gegen Real Madrid vom Mittwoch nun doch auf den Donnerstag, 27. November, verschoben wird, steht der Abschluss des neuen Riehener Zonenplans. In der zweiten Lesung wird es darum gehen, die Beschlüsse der ersten Lesung zu bestätigen und den Zonenplan endgültig zu beschliessen. Der Zonenplan unterliegt dem fakultativen Referendum und muss noch vom Basler Regierungsrat genehmigt werden, bevor er in Kraft tritt. Mit der Inkraftsetzung des neuen Zonenplans würden die längst beschlossenen Auszonungen im Moostal und eine bedeutende Baulandrückzonung im Stettenfeld umgesetzt und ausserdem der Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative nachvollzogen, der unter anderem auch die Schaffung eines neuen Gewerbeareals ermöglicht. Nach der ersten Lesung zeigten sich die Parteien im Grossen und Ganzen zufrieden. Kritik gibt es aus verschiedenen Kreisen zu den in der Oktobersitzung des Parlaments beschlossenen Lockerungen im Natur- und Landschaftsschutz in verschiedenen Siedlungsrandgebieten und zur Erweiterung der Baumöglichkeiten in der neuen Zone 2R für Hanglagen. Im Zusammenhang mit der Zonenplanrevision steht die Festsetzung von Baugrenzen auf den Parzellen RE 299, RE 303, RE 355 und RE 421 am unteren Rand des Moostals. Die Behandlung dieses Geschäfts wurde denn auch folgerichtig von der Oktober- in die Novembersitzung verschoben. Das zweite wichtige Sachgeschäft der Novembersitzung des Riehener Gemeindeparlaments betrifft das Freizeitzentrum Landauer am Bluttrainweg. In seiner Vorlage beantragt der Gemeinderat dem Parlament einen Kredit von 333'000 Franken zur Instandsetzung des Burghügels und Umgestaltung des Spielplatzteils mit Bach und Rutsche. Der Burghügel entspricht nicht mehr den Sicherheitsnormen. Die heute zur Befestigung des Hügels verwendeten Schwellen müssen entfernt und fachgerecht entsorgt werden. Durch die Schaffung einer Spielschlucht mit überquerender «Dschungelbrücke» und einer «Arena», die auch für Veranstaltungen genutzt werden kann, soll die Attraktivität bedeutend gesteigert werden. Die Sachkommission befürwortet das Projekt in ihrem Bericht ausdrücklich. Das Vorhaben soll bis im Frühjahr 2015 abgeschlossen werden können. Im Politikplan sind dafür bereits 330'000 Franken vorgesehen.

### Reklameteil

**Heinz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Weisse  
Alba-Trüffel**

zu vernünftigen Preisen  
Fr. 33.– / 10 g

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

4 7

## Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Donnerstag, 27. November 2014, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

(Sitzung am Mittwoch, 26. November 2014 entfällt!)

### Traktanden

1. Interpellationen
2. Freizeitzentrum Landauer, Investitionskredit für die Instandsetzung des Burghügels und Entwicklung der westlich angrenzenden Fläche
  - a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.018.01)
  - b) Bericht der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) (Nr. 14-18.018.02)
3. Zonenplanrevision Riehen, 2. Lesung
4. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 29./30. Oktober 2014: Festsetzung von Baugrenzen auf den Parzellen RE 299, RE 303, RE 355 und RE 421 (Vorlage Nr. 14-18.002.01)
5. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
6. Mitteilungen

Der Präsident: Jürg Sollberger

## FDP fordert ein Verkehrskonzept

rz. Die vom Basler Bau- und Verkehrsdepartement angekündigten Arbeiten an der Hauptverkehrsachse zwischen Eglise und Bettingerstrasse (RZ46 vom 14.11.2014) haben die FDP Riehen auf den Plan gerufen. In einer Medienmitteilung kritisiert die Partei den Gemeinderat, der sich «mit der Zusicherung begnügt, dass jedem Riehener Haushalt ein Informationsflyer zugestellt und die ganze Bauzeit kommunikativ eng begleitet wird». Offenbar nehme der Gemeinderat die Stimmung in der Riehener Bevölkerung und beim Riehener Gewerbe, die nun seit Wochen und Monaten unter den diversen Baustellen und dem damit zusammenhängenden Verkehrschaos an vielen Orten leide, nicht wahr, heisst es weiter. Die Exekutive hätte ein umfassendes Verkehrskonzept unter Einbezug der grenznahen Gemeinden Weil am Rhein, Lörrach und Grenzach fordern sollen. Denn zum grossen Verkehrsaufkommen würden zu einem wesentlichen Teil auch die Verkehrsteilnehmer aus diesen Gemeinden beitragen, schreibt die FDP.

Die Riehener Freisinnigen fordern den Gemeinderat dringend auf, bei der Bauherrschaft, den kantonalen Behörden sowie den zuständigen Stellen in den grenznahen Gemeinden vorstellig zu werden und auf ein Verkehrskonzept hinzuwirken.

## Zonenplan: Pro Natura übt Kritik

rz. Knapp eine Woche vor der Einwohnerratssitzung, in der in zweiter Lesung über den neuen Riehener Zonenplan befunden wird, meldet sich Pro Natura Basel zu Wort und kritisiert das Gemeindepapier. Dieses habe in erster Lesung Änderungen am Vorschlag der Sachkommission angebracht, welche die Anliegen des Natur- und Landschaftsschutzes schwächen. So habe es die neuen Nutzungsvorschriften für den Schlipf ebenso verworfen wie jene für die Gebiete In den Weilmatten, Aual, Auf Hutzeln und Im Brühl. Pro Natura stört sich daran, dass der Einwohnerrat trotz weniger Einsprachen «die Eigeninteressen dieser einzelnen Eigentümer höher gewichtete als der Schutz der Natur und des Landschaftsbildes».

Die Naturschutzorganisation hofft, dass der Einwohnerrat in zweiter Lesung Anpassungen oder zumindest keine weiteren Verschlechterungen betreffend Natur- und Landschaftsschutz vornehmen werde, heisst es im Communiqué.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

ARENA Ingeborg Gleichauf über die Beziehung von Ingeborg Bachmann und Max Frisch

# Blick auf eine Liebe und den Literaturmarkt

«Frisch springt auf, als habe ein Stromstoss seinen Körper durchzuckt, er weicht zurück, nimmt eine Art Fluchthaltung ein.» So schildert die Autorin Ingeborg Gleichauf den Moment, als der grosse Schweizer Schriftsteller Max Frisch im Sommer 1985 im Garten seines Hauses im Tessin vom befreundeten Übersetzer und Regisseur Philippe Pilliod auf Ingeborg Bachmann angesprochen wird. Frisch, geboren 1911 in Zürich, und Bachmann, geboren 1926 in Klagenfurt, lernten sich 1958 in Paris kennen, eine Liebe, die 1962 zerbrach und die in den Werken des Schweizer Schriftstellers und der österreichischen Schriftstellerin nachwirkt. Eine Liebe auch, über die Frisch bis zu seinem Tod 1991 nicht hinwegkam, obwohl er 1962 nach dem Bruch mit Bachmann in die Beziehung mit einer jungen Frau, seiner späteren Ehefrau Marianne Oellers, geflüchtet sei, wie es Gleichauf ausdrückt, und obwohl Ingeborg Bachmann bereits 1973 starb.

Die Quellenlage ist dürftig. Bisher ist kein Foto öffentlich bekannt, das Max Frisch und Ingeborg Bachmann zusammen zeigt, ihr Briefwechsel liegt in Archiven, die nicht öffentlich zugänglich sind, und gesprächsbereite Zeitzeugen gibt es wenige. Die 1953 in Freiburg im Breisgau geborene Philosophin und Schriftstellerin Ingeborg Gleichauf, die in ihren Büchern das Leben zahlreicher Philosophinnen und Schriftstellerinnen nachgezeichnet hat, ist über die Biografie Ingeborg Bachmanns auf die Lebensgeschichte von Max Frisch gestossen, die sie 2011 in einer Biografie niedergeschrieben hat.

In ihrem jüngsten Buch «Ingeborg Bachmann und Max Frisch. Eine Liebe zwischen Intimität und Öffentlichkeit» widmet sich Ingeborg Gleichauf der geheimnisumwitterten Beziehung. Im Rahmen der Arena-Veranstaltung vom Mittwoch vergangener Woche im Kellertheater der Alten Kanzlei sagte Gleichauf im Gespräch



Ingeborg Gleichauf liest im Kellertheater der Alten Kanzlei aus ihrem Buch «Ingeborg Bachmann und Max Frisch. Eine Liebe zwischen Intimität und Öffentlichkeit».

Foto: Rolf Spriessler-Brander

mit Moderatorin Katja Fusek, mit ihrem Buch habe sie die Beziehung zwischen Frisch und Bachmann, die von vielen Seiten als «ausinterpretiert» bezeichnet werde, wieder ins Gespräch bringen wollen, weil sie für das Werk beider sehr bedeutsam gewesen sei.

Ihre Lesung beginnt Gleichauf mit dem schon erwähnten Gespräch Frischs mit Philippe Pilliod. Die Autorin zeigt Bezüge zu Frischs Werk, das durchdrungen sei von Möglichkeiten des Scheiterns, als das er die Beziehung zu Bachmann verstanden habe. «Das Ende haben wir nicht gut bestanden. Beide nicht!», habe Frisch einst gesagt. Gleichauf schildert, wie sich Frisch und Bachmann erst über ihre Werke und dann in Paris im persönlichen Gespräch in einem Café kennenlernen, beschreibt Bachmann als eine fragil und unsicher, doch zugleich

auch selbstsicher und elegant auftretende, geheimnisvolle Person, die eine unwahrscheinlich starke Wirkung auf Männer gehabt habe. Und stellt Bachmanns Art des freien Assoziierens der Welt des exakt konstruierenden, seine Gedanken zu Ende denkenden Frisch gegenüber, der nicht umsonst erst Architekt gewesen sei, bevor er sich ganz der Schriftstellerei widmete.

Nach der eigentlichen Lesung stellt sich Gleichauf der Diskussion mit dem Publikum und entgegnet auf die Frage, wieso ihre persönlichen Kommentare zur Schriftstellerbeziehung nicht im Buch enthalten seien, dass es ein erstes, vom Verlag so nicht akzeptiertes Manuskript gegeben habe und dass der nun gedruckte Text auf Druck des Verlags und unter strenger Kontrolle eines ihr aufgezwungenen Lektors entstanden sei. Der Piper-Verlag

sei halt ein Publikumsverlag, bei dem Verlagsverantwortliche entscheiden würden, was «für das Publikum gut» – sprich umsatzstark zu vermarkten – sei. Trotzdem sei sie auf einen zahlungskraftigen Verlag angewiesen, um für ein Projekt wie dieses die nötigen Recherchen und Reisen tätigen und von ihrem Schreiben auch leben zu können. Natürlich gebe es auch Verlage, in denen sie genau das schreiben könne, was sie wolle, doch lasse sich bei solchen Verlagen oft kein Geld verdienen, weil dort auch das Geld für eine grosse Vermarktung fehle, und so verschänden viele dieser Bücher schnell wieder vom Markt. So endete der Abend, der mit dem Porträt einer grossen, gescheiterten Liebe begonnen hatte, mit einem ernüchternden Blick auf die Mechanismen des Literaturmarktes. Rolf Spriessler-Brander

GEMEINDE RIEHEN Neuordnung der beruflichen Vorsorge für die Gemeindeangestellten

## Erst mit 65 Jahren in Pension

Die Sozialpartner haben sich über die Neuordnung der beruflichen Vorsorge für die Angestellten der Gemeinde Riehen geeinigt. Der Gemeinderat hat die entsprechende Vorlage zuhanden des Einwohnerrats verabschiedet. Die Eckpunkte des künftigen Anschlussvertrags mit der Pensionskasse Basel-Stadt entsprechen laut einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen im Wesentlichen der Lösung für die Kantonsangestellten. Neu gilt das Beitragsprimat. Um trotz der Senkung des technischen Zinssatzes das bisherige Leistungsniveau halten zu können, wird das Rentenalter von 63 auf 65 Jahre erhöht. Die Gemeinde trägt die Besitzstandskosten analog dem Kanton. Durch geeignete Stabilisierungsmassnahmen sichern beide Sozialpartner den Wechsel in die Teilkapitalisierung gut ab, was das Risiko von zukünftigen Sanierungen vermindert.

Die vom Grossen Rat im letzten Juni verabschiedete Totalrevision des Pensionskassengesetzes und die vom Verwaltungsrat der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) beschlossene Senkung des technischen Zinssatzes schaffen auch für die Angestellten der Gemeinde Riehen neue Rahmenbedingungen: Der Ende 2015 auslaufende Anschlussvertrag für die berufliche Vorsorge mit der PKBS muss neu definiert werden. In der Paritätischen Kommission haben die Sozialpartner seit Juni in intensiven Verhandlungen unter Beizug eines Pensionsversicherungsexperten die neue Regelung erarbeitet. Anfang November haben sie sich dann einstimmig auf eine Lösung verständigt: Die Mitarbeitenden der Gemeinde sollen auch in Zukunft über eine mit dem Personal des Kantons vergleichbare Pensionskassenlösung verfügen. Nun legt der Gemeinderat die ausgehandelte Lösung dem Einwohnerrat zur Genehmigung vor. Bereits in der Dezember-Sitzung soll dazu ein Beschluss gefasst werden.

Damit das bisherige Leistungsniveau trotz Senkung des technischen Zinssatzes von vier auf drei Prozent aufrechterhalten werden kann, muss wie im Kanton das Rentenalter von 63 auf 65 erhöht werden. Ein weiterer zentraler Punkt der Reform ist der vorgesehene Wechsel von Leistungs- ins Beitragsprimat. Damit werden die Sparbeiträge künftig nach Alter gestaffelt sein, von 16,5 bis 28,5 Prozent, zuzüglich eines Risikobeitrags von 5,5 Prozent. Der Beitragsschlüssel beträgt wie bisher ein Drittel Arbeitnehmende zu zwei Drittel Arbeitgeberin. Insgesamt belaufen sich die Beiträge der Arbeitnehmenden auf sieben Prozent ab Alter 20 bis zu elf Prozent ab Alter 60. Weiterhin ermöglicht wird eine vergünstigte vorzeitige Pensionierung, unterstützt durch eine AHV-Überbrückungsrente.

### Besitzstand analog zur Lösung des Kantons

Der Gemeinderat schlägt vor, dass die Gemeinde Besitzstandskosten analog der kantonalen Lösung trägt: Gewährt wird für ältere Mitarbeitende (Alter 58 bis 63) ein voller Besitzstand der bislang versicherten Altersrente, für Mitarbeitende zwischen Alter 58 und 53 ein linear abnehmender Anteil. Jüngere Mitarbeitende erhalten in Abhängigkeit der geleisteten Dienstjahre einen Besitzstand für die Primatumsstellung von 1/38 pro Dienstjahr.

Als öffentlich-rechtliche Körperschaft kann die Gemeinde – wie auch der Kanton – ins System der Teilkapitalisierung mit Staatsgarantie wechseln. Dies bringt für Arbeitgeberin und Arbeitnehmende gewisse Vorteile mit sich: Die Kostenbelastungen der Gemeinde zugunsten des Deckungsgrades können besser disponiert werden. Dank einer Schwankungsreserve reduziert sich das Risiko erneuter Sanierungen. Und gemäss PK-Gesetz werden die Sparguthaben der Versicherten

mit einem fixen Zins von drei Prozent verzinst.

Damit der Wechsel in die Teilkapitalisierung nicht zulasten der späteren Generationen geht, leisten die Arbeitnehmenden (1,6 Prozent des versicherten Lohns) und die Arbeitgeberin (4,5 Prozent) während zehn Jahren Stabilisierungsbeiträge. Auch die Rentenbeziehenden haben an die Stabilisierung des Deckungsgrads beizutragen: Sie partizipieren mit einem Verzicht auf einen allfälligen Teuerungsausgleich in den kommenden Jahren im Gegenwert der Hälfte der Stabilisierungsbeiträge der Arbeitgeberin.

### Ausgewogene Verteilung der Lasten auf die Sozialpartner

Die verschiedenen Massnahmen führen (berechnet mit dem Stichtag 31. Dezember 2013) zu einmaligen Kosten der Arbeitgeberin von insgesamt 10,5 Millionen Franken sowie zu einer jährlichen Belastung von rund einer Million Franken über zehn Jahre. Insgesamt betragen die Kosten der Gemeinde für diese grundlegende Neuordnung der beruflichen Vorsorge somit rund 21 Millionen Franken. Dem stehen aufseiten der Arbeitnehmenden und der Rentenbeziehenden Lasten und Kosten von insgesamt rund 19 Millionen Franken gegenüber. Davon tragen die Arbeitnehmenden knapp vier Millionen direkt über Zusatzbeiträge und zehn Millionen indirekt über die Erhöhung des Rentenalters. 5,4 Millionen Franken entfallen auf den Gegenwert des Teuerungsverzichts der Rentenbeziehenden.

Sie sei überzeugt, dass damit dem Einwohnerrat ein ausgewogener und nachhaltiger Vorschlag für die zukünftige Vorsorgelösung der Gemeinde unterbreitet werde, schreibt die Exekutive im Communiqué. Sie hoffe, dass der Einwohnerrat diesen zwischen den Sozialpartnern ausgehandelten Vorschlag gutheissen werde.

## Ein Sonnenplatz für gefährdete Libellen

Im Rahmen des Aktionsplans «Westliche Keiljungfer» und des Interreg-Projekts «Grenzüberschreitender Naturkorridor» wurden Mitte November sowohl die Ufergehölze am Spittelmattbach als auch jene an den Spittelmattweihern im Landschaftspark Wiese ausgelichtet, wobei natur-schutzfachlich wertvolle Gehölze belassen wurden. Damit wurden neue Lebensräume für gefährdete Libellenarten geschaffen, die auf stark besonnte Gewässer angewiesen sind. Denn die Beschattung solcher Gewässer wirkt sich auf die Bestände der Libellen und anderer Wasserinsekten ungünstig aus. Im schlimmsten Fall können Bestände sogar lokal aussterben.

In den Spittelmattweihern entwickeln sich zwölf Libellenarten und eine grosse Zahl anderer Wasserinsekten und Kleintiere. Auch die bedrohte Westliche Keiljungfer (Gomphus pulchellus), die in der Schweiz als prioritäre Libellenart gilt, kommt hier vor. Diese Massnahme hilft mit, diese Art im Kanton Basel-Stadt langfristig zu erhalten, sagt Daniel Küry, Projektleiter des Aktionsplans für die Westliche Keiljungfer und Libellenexperte der Life Science AG, Basel.

### Nicht nur die Westliche Keiljungfer wird gefördert

Weitere gefährdete Libellenarten, die auf besonnte Fliessgewässer angewiesen sind, werden durch die Auslichtungen am Spittelmattbach gefördert: die Zweigestreifte Quelljungfer (Cordulegaster boltonii) sowie die beiden Prachtlibellenarten Blauflügel-Prachtlibelle (Calopteryx virgo) und Gebänderte Prachtlibelle (Calopteryx splendens).

Ermöglicht wurde die Massnahme durch den Aktionsplan «Westliche Keiljungfer», die Industriellen Werke Basel und das Interreg-Projekt «Grenzüberschreitender Naturkorridor» mit dem Trinationales Umweltzentrum (Truz) als Projektträger und der Gemeinde Riehen und dem Kanton Basel-Stadt als Projektpartner.

Marisa Molinari, Trinationales Umweltzentrum

## CARTE BLANCHE

## Alt und beglückend?



Daisy Reck

Es war wie eine Serie. Das eine kam zum anderen. Immer hatte es etwas zu tun mit «alt» und «ehr würdig». Und immer war es verbunden mit Glück und Freude. Zuerst wurde ich eingeladen, um in einem Bentley zu fahren, der 60 Jahre auf dem Buckel hat, aber dennoch zufrieden schnurrt wie eine Katze. Sein Besitzer ist kein Protz. Für ihn ist das Pflegen des betagten Motors ein Hobby. Mit öligen Fingern die Kupplung zu reinigen, geht ihm über alles. Das erinnerte mich an meine Jugend, als ich in England mit einem baufälligen MG herumkutscherte und von sämtlichen hochmodernen MGs mit dem Aufblenden der Scheinwerfer voll Ehrfurcht gegrüsst wurde. Deren Chauffeure standen mir stets helfend bei, wenn ich mit meinem hustenden und rauchenden Freund am Strassenrand stand und nicht mehr weiterwusste.

Dann streikte meine Pendule. Sie ist nicht kostbar, aber ein Erbstück und mir deshalb lieb. Wenn ich nachts nicht schlafen kann und ich ihren Klang vernehme, ist das tröstend. Aber eben in dieser Beziehung trotzte sie nun. Als ich deswegen in meinem Bekanntenkreis klagte, schickte man mich zu einem Unikum von einem Fachmann. Er ist uralt und umgeben von uralten Uhren. Mit Engelsgeduld grub er in ihren Eingeweiden und machte sie wieder gesund. Über meine Pendule lachte er nur, denn für ihn war sie keine Herausforderung. Nicht vorsintflutlich genug. Doch er liess sich dennoch dazu herab, sie zu heilen. Nun schlägt sie wieder die Stunden.

Schliesslich war da noch die Geschichte mit dem alten Wein. Er schläft, weil ich keinen Keller habe, in meinem Estrich in einem speziellen Kühlschranks. Dort schaut er spöttisch auf die Flaschen mit den profaneren Artgenossen und wartet auf seinen grossen Tag. Ein solcher stellte sich unlängst ein. Es kam ein besonderer Besuch, den ich mit einem besonderen Tropfen verwöhnen wollte.

«Das Jahr wird alt», sagen die Dichter, wenn mit dem November die langen Nächte kommen. Und das Wort «alt» ist dabei, anders als bei meinen Erlebnissen, von Schwermut gezeichnet. Wenn an diesem Wochenende das neuste Riehener Jahrbuch erscheint, das ganz dem Thema «Alter» gewidmet ist, wird man zwischen seinen Seiten wohl beides finden: das Glück des Alters, aber auch seinen Schmerz.

**Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schoopfässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlmann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Fabian Blättler  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

«VIER JAHRESZEITEN» Die 7. Ausgabe des Musikfestivals startet am kommenden Donnerstag

## Paul Sacher und das Cello im Mittelpunkt

rz. Unter dem Titel «Hommage à Paul Sacher» organisiert das Komitee «Vier Jahreszeiten Riehen» bereits die siebte Festivalausgabe, die vom 27. bis 30. November in der Villa Wenkenhof stattfinden wird.

Das Festival wird mit einem literarischen Kammerkonzert unter dem Titel «1913 – Der Sommer des Jahrhunderts» eröffnet. Der Basler Kontrabassist Christian Sutter wird Texte aus dem gleichnamigen Buch von Florian Illies vortragen. Dies in Verbindung mit dem 2. Streichquartett von Alexander von Zemlinsky, der 1913 mit der Komposition dieses Werkes begonnen hatte. Die Interpreten sind Stefan Horvath und Cristina Gantolea an der Violine, Aleksander Uzynski an der Viola und Sebastian Uzynski am Cello.

Am 28. November wird der künstlerische Leiter des Festivals, der Riehener Cellist Sebastian Uzynski, zusammen mit der Gitarristin Beata Bedkowska-Huang gemeinsam Werke für Gitarre und Cello aus dem 18. Jahrhundert bis zur Moderne vortragen. Am darauffolgenden Abend wird unter dem Titel «Stars von morgen» die junge Schweizer Cellistin Chiara Enderle in einem Rezital Werke von Beethoven, Schumann, Poulenc und Lutoslawski spielen. Die 21-Jährige, die zurzeit in Berlin studiert, gewann 2013 gleich zwei grosse internationale Wettbewerbe: den «Witold Lutoslawski Internationalen»-Cellowettbewerb in Warschau sowie den «Pierre Fournier Award» in London. Am Klavier wird sie von der japanischen Pianistin Keiko Tamura begleitet.



Der ungarische Cellist Miklós Perényi leitet an vier Nachmittagen den Meisterkurs.

Foto: Szilvia Csibi

Jeweils am Nachmittag wird von Donnerstag bis Sonntag ab 14 Uhr der Meisterkurs unter der Leitung des berühmten ungarischen Cellisten Miklós Perényi in der Villa Wenkenhof stattfinden. Sechs ausgewählte hochbegabte Cellistinnen, darunter zwei Gewinnerinnen grosser internationaler Cellowettbewerbe, werden am öffentlichen Unterricht teilnehmen und am Klavier von Barbara Uzynska begleitet. Zusätzlich zum Standardrepertoire werden auch Werke aus den «12 Hommages à Paul Sacher» zu hören sein. Diese wurden auf Veranlassung des bekannten russischen

Cellisten Mstislaw Rostropowitsch zum 70. Geburtstag seines Freundes und Basler Musikmäzens komponiert. Das Ergebnis dieser viertägigen Zusammenarbeit werden die Cellistinnen am Abschlusskonzert vom 30. November präsentieren.

Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr in der Villa Wenkenhof. Tickets gibt es bei Bider & Tanner in Basel, an allen üblichen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Weitere Infos erhalten Sie auf: [www.vierjahreszeitenriehen.ch](http://www.vierjahreszeitenriehen.ch).

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Annina Battaglia

rs. Als Jo Künzle sie anrief, ob sie dieses Jahr als Sopransängerin an den Ohrenschaus-Konzerten mitwirken wolle, war Annina Olivia Battaglia überrascht – und unsicher, ob sie als blutige Anfängerin, als die sich die 22-jährige Gesangsstudentin aus Bettingen nach wie vor sieht, einem solchen Auftritt bereits gewachsen sei. Ihr Vorsingen überzeugte – Annina Battaglia wurde vom Fleck weg engagiert und wird an den Konzerten im Landgasthof Riehen vom 30. November sowie zuvor am 22. November im Binninger Kronenmattsaal und am 23. November in der Liestaler Stadtkirche als Solistin und im Ensemble zu hören sein.

«Ich studiere sozusagen alle meine Hobbys», sagt die 22-jährige Bettingerin Annina Battaglia mit spürbarer Begeisterung, denn zu ihrem Gesangstudium an der Hochschule Carl Maria von Weber in Dresden gehöre ja nicht nur der Gesang allein. Tanz und Schauspiel seien mit eingeschlossen in die Ausbildung und man spiele auch ein Instrument – ihr Klavierspiel sei allerdings steigerungsfähig. Ausserdem hat sie in ihrem zweiten Studienjahr neben ihrer Ausbildung im künstlerischen Gesang nun auch den Lehrgang als Gesangspädagogin in Angriff genommen. Letzteres nicht nur als Absicherung, falls es – wie erwartet – zur ganz grossen Gesangskarriere nicht reichen sollte, sondern vor allem auch, weil man beim Unterrichten sehr viel über sich selber lernen könne. Unterrichten habe sehr viel mit Verantwortung gegenüber den Schülerinnen und Schülern zu tun. «Mit falschem Unterricht kann man sehr viel kaputt machen», ist sie sich bewusst.

Annina Battaglia, die zurzeit in Dresden eine kleine Wohnung hat, nimmt die Gelegenheit wahr, das reiche Kulturleben Dresdens in vollen Zügen zu geniessen – im Theater, an der Semperoper oder auch mal in einem Jazz-Club. «Privat höre ich sehr gerne Jazz, aber als Jazz-Sängerin sehe ich mich nicht. Ich habe die Stimme dafür nicht und beim Jazz ist sehr viel Improvisation», erzählt sie.

Entdeckt wurde Annina Battaglia sozusagen unter der Dusche. «Ich sang schon als Kind viel für mich. Wenn ich am Duschen war, hörte mich auch unsere Nachbarin Valeria Enz Dudas und da hat sie meine Mutter einmal darauf angesprochen», erzählt Annina Battaglia mit einem Lächeln. Valeria Enz Dudas ist Musikerin und Gesangs-



Annina Battaglia im Sarasinpark, im Hintergrund das Gebäude der Musikschule Riehen – am 30. November tritt die Sopransängerin im Rahmen des «Ohrenschaus» im Landgasthof Riehen auf.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

lehrerin und so begann eine langjährige Beziehung. «Sie wurde wie ein zweites Mami für mich», sagt Annina Battaglia, und so sammelte sie innerhalb des «Ensemble Classico» schon früh Bühnenerfahrung, etwa in der Märchenvertonung «Die Schneekönigin» mit Liedern von Dorothea Gysin oder in der Operette «Die Zirkusprinzessin», die beide unter der musikalischen Leitung von Valeria Enz Dudas aufgeführt wurden. Erst kürzlich trat Annina Battaglia mit dem Ensemble Classico in der Kinderoper «Die kleine Zauberflöte» als Pamina auf.

Ihre Traumrolle? Annina Battaglia überlegt und erzählt, wie sie in Wien Puccinis «Madame Butterfly» gehört habe. «Das war die erste Oper, die mich packte, und dort eine Hauptrolle singen zu dürfen, das wäre super», sagt sie.

Ihre eigene Stimme beschreibt sie als zart. «Ich hätte gerne eine tiefere Stimme – Anna Netrebko hat für mich die absolute Traumstimme. Wohlverstanden, als mein persönliches Vorbild sehe ich Netrebko nicht. Eigentlich bin ich mit meinem Sopran ja auch ganz zufrieden», meint sie. Wo bei das immer so eine Sache sei mit der eigenen Stimme. «Man muss die

eigene Stimme gernhaben lernen und man muss lernen, mit dem, was man hat, umzugehen», bemerkt sie selbstkritisch.

Und da scheint eine Schüchternheit durch, die man der so selbstbewusst und selbstverständlich wirkenden jungen Frau auf den ersten Blick gar nicht zutraut – erst recht, wenn man erlebt hat, wie sie im Rahmen der «Bettingen 500»-Feiern mit ihren klassischen Liedern ein ganzes Festzelt scheinbar mühelos zum Beben gebracht hat. Natürlich fände sie es toll, eine Solokarriere zu machen und all die grossen Hauptrollen zu singen – aber als Mitglied eines Opernchors könne man mit einem festen Gehalt doch auch schon ganz gut leben, meint sie bescheiden, und erzählt von den ersten Erfahrungen, die sie in ihrem ersten Studienjahr im Opernchor und als Statistin an der Semperoper sammeln durfte – Letzteres auf Vermittlung ihrer Hochschulprofessorin Christiane Hossfeld, die als Solistin an der Semperoper engagiert ist. «Ich wollte unbedingt zu einer Frau. Das war ein Hauptgrund, dass ich mich für Dresden und gegen Detmold entschieden habe, wo ich auch einen Studienplatz bekommen hätte,

## Vernissage des neuen Jahrbuchs

rz. Das neue Jahrbuch mit dem Schwerpunktthema «Alter» wird morgen Samstag, 22. November, um 16.30 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses vorgestellt. Was bedeutet es, in Riehen älter zu werden und alt zu sein? Die Autorinnen und Autoren beleuchten in ihren Beiträgen verschiedene Aspekte des Themas und zeigen die Vielfalt von Lebensentwürfen im Alter auf.

Als Gäste das Abends treten das Seniorentheater Riehen-Basel und «The Revival Skiffle Jug and Junk Band» auf. Autorinnen und Autoren geben Kostproben aus dem Buch. Im Anschluss an den offiziellen Teil können am Stand der Buchhandlung Rössli handsignierte Exemplare erworben werden. Der Apéro bietet Gelegenheit zum Gespräch mit den Verantwortlichen des Jahrbuchs und den Gästen des Abends. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Eintritt frei.



Im neuen Jahrbuch «z'Rieche»

dreht sich alles um das Alter. Foto: zVg

Foto: zVg

Foto: zVg

# Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-  
ausstellung

Planung, Lieferung und  
Montage durch den  
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller  
Fabrikate.

700m<sup>2</sup> Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum  
für Haushaltsapparate  
und Küchen!

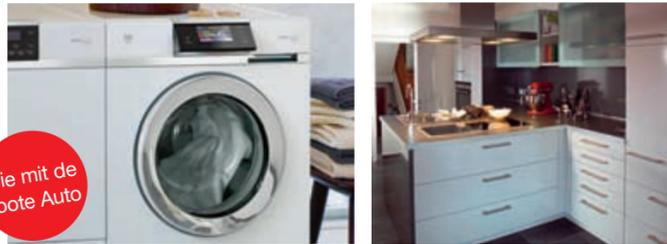
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach  
Central 3  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

**V-ZUG Wäschetrockner Adora TS WPn  
zum 1/2 Preis**

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung  
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit de  
roote Auto

**U. Baumann AG**  
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

RZ032707

z'Rieche 2014



Am 22. November  
erscheint  
das neue Jahrbuch!

[www.zrieche.ch](http://www.zrieche.ch)

RZ034657

Wir übernehmen  
**Garten-/Baumfäll-Arbeiten**  
zuverlässig, sauber und  
preisgünstig.  
Gerne beraten wir Sie!  
Natel: 077 464 95 27  
oder 0049 171 540 34 85  
**GREENWORK** Baselstadt - Baselland

RZ035861

**Kirchzettel**  
vom 23. 11. 2014 bis 29. 11. 2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Kollekte zugunsten: Wegbegleitung

**Dorfkirche**

- So 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
Predigt: Pfrn. M. Holder-Franz  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- 10.00 Kindertrüff Riehen-Dorf,  
Krippenspielprobe
- Mo 6.00 Morgengebet in der Pfarrkapelle
- Mi 7.45 Halbe Stunde - Voll Gebet -  
Gebet für Familien und Kinder,  
Pfarrkapelle
- Mi 12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf für 60+,  
Restaurant Baslerhof, Bettingen
- Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche  
19.30 Segnungsgottesdienst
- Sa 8.30 OT BAZAR  
19.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof  
20.00 Adventskonzert des Voci Appassio-  
nate, Dorfkirche Riehen, zusam-  
men mit den Solistinnen Gunhild  
Lang-Alsvik (Sopran), Silke Gäng  
(Alt) und dem Orchester Camerata  
Fanny Mendelssohn, Konzert-  
meister: Jan Sosinski

**Kirchli Bettingen**

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Vikar  
Mathias Kissel, Text: Mark. 5, 35-41
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
21.45 Abendgebet für Bettingen
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
- Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen

**Kornfeldkirche**

- So 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
Predigt: Dr. theol. Elisabeth  
Miescher, Liturgie aus Iona,  
Text: Psalm 85, 11
- 10.00 Kindertrüff Kornfeld
- Mo 9.15 Müttergebet, Kornfeldkirche
- 12.00 Familienmittagsstisch Kornfeld
- 18.00 Roundabout, Mädchentanzgruppe
- Do 9.00 Bibelkreis  
12.00 Mittagsclub Kornfeld  
20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge, Kreativ-  
abend: Herstellen eines eigenen  
Adventskranzes; Anmelden bis zum  
25. November (078 687 42 38)
- Sa 10.00 Fiire mit de Glaïne, ein kleiner  
Gottesdienst für Kinder bis ca. 6 J.  
mit ihren Familien; Geschichte,  
Lieder, Kreatives und im Anschluss  
ein Znüni

**Andreashaus**

- Mi 14.30 Senioren-Kaffirkränzli
- Do 8.00 Biostand  
15.00 Senioren-Singen  
18.00 Nachtessen für alle  
19.15 Abendlob, Pfr. A. Klaiber

**Diakonissenhaus**

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenabschluss
- So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

- So 10.00 Gottesdienst mit Roli Staub:  
Herbstkampagne Diakonie, Teil 6/6  
Bärentrüff/Kids-Treff
- Di 14.30 Bibelstunde mit Frank Kepper über  
1. Mose 33, 1-17; Das Leben des  
Jakob, Teil 7
- Do 19.30 Kleingruppenleiterforum
- Fr 17.00 Heilungsgebet  
20.00 Burnnigh
- Sa 19.00 Jungschar

**St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch**

- So 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
im Zentrum, Leitung: Martin Riezler,  
Predigt: Horst Born,  
Musik: Joel Bänziger und Team  
Kinderhüte und Kindergottesdienst
- Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis, Gemeindesaal

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**

- Aeusere Baselstrasse 168**
- So 11.15 Eucharistiefeier  
17.00 Vivaldi-Chorkonzert in der Kirche
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle  
18.00 Ökum. Taizé-Gebet - offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-  
feier mit anschl. Mittagstisch  
Anmeldung bei D. Moreno:  
Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
- Fr 16.00 Weihnachtsverkauf der Frauen-  
vereinigung St. Franziskus mit  
Restaurationsbetrieb
- Sa 11.00 Weihnachtsverkauf der Frauen-  
vereinigung St. Franziskus mit  
Restaurationsbetrieb  
17.30 Eucharistiefeier am Vorabend  
musikalisch gestaltet vom  
Kirchenchor St. Franziskus
- Mitteilung: Der Nikolaus besucht die Kinder  
am 6. Dezember zwischen 17 und  
20 Uhr; Anmeldungen nimmt  
das Pfarramt entgegen

**Regio-Gemeinde, Riehen**

- Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)**
- So 10.00 Gottesdienst mit separatem  
Kinderprogramm
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet
- Do 20.00 Solid Rock! Theologie für jeder-  
mann mit Wolfram Nilles,  
dreiteilige Serie zum Thema:  
«Der Islam», Teil 3, Gäste sind  
herzlich willkommen

RZ034848

**KRIEG  
IM KINDERZIMMER**  
spielen kämpfen träumen

Nächste Veranstaltung:  
So 23.11. | 11.15  
Auf den Spuren von...  
Kriegsspielzeug und Kinder-  
kämpfen

Führung durch die aktuelle  
Sonderausstellung

**Spielzeugmuseum Riehen**

RZ033852

Grüezi wohl, Frau Stirnimaa.  
Wo gits denn dr beschti Grättimaa?  
Bim Fuchser Beck z' Alt-Wiil, seit mi Maa.  
Am Noomidaag hän mir wider offe.

**Bäckerei Fuchs**  
Telefon 0049 7621 71 196  
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ031845

**Konzert**  
Mandolinen + Gitarren  
Orchester Riehen

Dirigent David Zipperle  
Solist Jonathan Zipperle Violine

Sonntag, 23. November 2014  
17.00 Uhr

**Dorfkirche Riehen**

Türöffnung 16.30 Uhr  
Eintritt frei / Kollekte am Ausgang

RZ031727

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**St. Franziskus Riehen**  
Tramhaltestelle Pfaffenloh

**Orgel Festival**

Samstag, 22. Nov., 19.30 Uhr  
Sonntag, 23. Nov., 17 Uhr

**VIVALDI  
Dixit Dominus  
GLORIA**

Solisten, Solisten-Chor, Kirchenchor St. Franziskus  
Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis  
Leitung: Tobias Lindner

Billette Fr. 25.- freie Platzwahl  
Abendkasse 3/4 Stunde vor Beginn

RZ033821

**BAAF**

THE  
**BASEL ANCIENT ART FAIR**  
DAS HERZ DER ANTIKE SCHLÄGT IN RIEHEN

Ibis, Alabaster, Bronze und Holz, L. 16 cm, Ägypten, 665-525 v. Chr.,  
The Merrin Gallery Inc., New York

21.-26. November 2014  
Reithalle Wenkenhof, Riehen/Basel  
Täglich 11-19, letzter Tag 11-18 Uhr

**Gemeinde Riehen**

**LES TROIS ROIS**

[WWW.BAAF.CH](http://WWW.BAAF.CH)

**IADAA**

RZ034745

Herzlich willkommen in unseren zwei

**Advents- und  
Weihnachtswelten**

**Adventsausstellung**  
Sa., 22. Nov. 8 - 17 Uhr  
So., 23. Nov. 10 - 17 Uhr

Erleben Sie ein Wochenende in unseren zwei Glitzer-  
welten und geniessen Sie feinen Kaffee, Kuchen und  
andere Leckereien in unseren Galeriecafés.

**Schmitt**  
Blumen- und Gartencenter  
[www.blumenschmitt.de](http://www.blumenschmitt.de)

**Steul**  
Gartencenter - Galeriecafé  
[www.blumensteul.de](http://www.blumensteul.de)

79539 Lörrach Brombacherstr. 50 79618 Rheinfelden Müßmattstr. 85

RZ034848

**ATELIER-THEATER** Premiere von «Zäärtligi Machos»

## Drei Männer, eine Frau und viel Chaos



Reto Ziegler, Thomas Hardegger, Rosanna Heckendorn und Mario Donelli (v.l.) bringen die Zuschauer ab heute Abend bestimmt zum Lachen. Foto: zVg

rz. Das Atelier-Theater Riehen eröffnet seine neue Saison mit der Schweizer Erstauflage der Komödie «Zäärtligi Machos» von René Heinersdorff. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Rosanna Heckendorn, Thomas Hardegger, Reto Ziegler und Mario Donelli. Regie Dieter Ballmann, Bühnenbild Dietlind Ballmann. 20 Uhr, Atelier-Theater (Baselstrasse 23).

Unter der Regie von Dieter Ballmann spielen Rosanna Heckendorn, Thomas Hardegger, Mario Donelli und Reto Ziegler. Die Basler Dialektfassung stammt von der bekannten Autorin und Schauspielerinnen Yvette Kolb.

Gespielt wird jeweils freitags und samstags um 20 Uhr (ohne 28.11.) bis am 20. Dezember. Die Silvestervorstellungen beginnen um 19 und 22.45 Uhr. Die zweite Vorstellungsserie dauert dann vom 16. Januar bis voraussichtlich 14. Februar 2015. Den Billettkauf besorgt die Mode-Boutique «Micaela's» in Riehen (Tel. 061 641 55 75). Die Abendkasse im Atelier-Theater an der Baslerstrasse 23 und die Bar öffnen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Weitere Informationen unter [www.ateliertheater.ch](http://www.ateliertheater.ch).

Unter der Regie von Dieter Ballmann spielen Rosanna Heckendorn, Thomas Hardegger, Mario Donelli und Reto Ziegler. Die Basler Dialektfassung stammt von der bekannten Autorin und Schauspielerinnen Yvette Kolb.

Gespielt wird jeweils freitags und samstags um 20 Uhr (ohne 28.11.) bis am 20. Dezember. Die Silvestervorstellungen beginnen um 19 und 22.45 Uhr. Die zweite Vorstellungsserie dauert dann vom 16. Januar bis voraussichtlich 14. Februar 2015. Den Billettkauf besorgt die Mode-Boutique «Micaela's» in Riehen (Tel. 061 641 55 75). Die Abendkasse im Atelier-Theater an der Baslerstrasse 23 und die Bar öffnen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Weitere Informationen unter [www.ateliertheater.ch](http://www.ateliertheater.ch).

**GALERIE BURGWERK** Bleistiftzeichnungen und Eiöltempera-Bilder von Margret Senn-Zaugg

## Unsichtbares sichtbar machen

Ausgangspunkt für die Entstehung der ausgestellten Bleistiftzeichnungen ist die – immer noch andauernde – Auseinandersetzung um den Bau einer Funkantenne im Holbein-Quartier in Basel, wo Wohnhaus und Atelier von Margret Senn-Zaugg stehen. Die Künstlerin, die sich in der Sache engagierte, begann zum Thema mit Bleistift auf Papier zu experimentieren. Dabei rückte die Frage, wie die unsichtbare elektromagnetische Strahlung bildnerisch dargestellt werden könnte, in den Mittelpunkt. Es entstand eine Serie von originellen Zeichnungen, welche die unendliche Vielfalt solcher «Strahlungsverläufe» samt möglicher Kreuzungen und Knotenpunkte zum Inhalt haben. Die Vorstellung einer unsichtbaren Landschaft über unseren Köpfen im Äther bekam Gestalt in Form dieser feinen «Landkarten».

«Begegnungen, gewandelt in positive Energie», so nennt die gebürtige Bernerin Margret Senn-Zaugg ihre in Eiöltempera leuchtenden Bilder. Die Gegensätze der Farben und ihre unterschiedliche Wirkung auf die Malende und den externen Betrachter – das ist es, was die Künstlerin interessiert. Dabei fällt ihr immer wieder auf, dass das Gesehene wird, was der betreffende Mensch auch einordnen und verstehen kann. Aus eigener Erfahrung weiss sie, dass die Auseinandersetzung in und mit der Arbeit neue, wahrhaftige, tiefe Einsichten ermöglicht. Irene Aeschbach

Die Ausstellung in der Galerie Burgwerk beginnt morgen Freitag um 18 Uhr mit der öffentlichen Vernissage und dauert bis am 13. Dezember. Um 18.30 Uhr improvisieren die beiden Musiker Baptiste Kunz, Akkordeon, und Daniel Steiner, Hackbrett und Perkussion, zum Thema «Wie die Zeit ver-



Margret Senn-Zaugg, «Dezember». Eiöltempera, 2013, 25 x 35 cm. Foto: zVg

rinnt». Öffnungszeiten während der Ausstellung: Mi bis Fr 14 bis 18 Uhr, Sa und So 14 bis 17 Uhr sowie auf Anfrage

(Tel. 061 641 81 52 oder 061 641 99 03). Margret Senn-Zaugg ist an den Wochenenden in der Galerie anwesend.

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 21. NOVEMBER

**Atelier-Theater Riehen**  
Premiere der Komödie «Zäärtligi Machos» von René Heinersdorff. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Rosanna Heckendorn, Thomas Hardegger, Reto Ziegler und Mario Donelli. Regie Dieter Ballmann, Bühnenbild Dietlind Ballmann. 20 Uhr, Atelier-Theater (Baselstrasse 23).

### SAMSTAG, 22. NOVEMBER

**Weihnachtspakete für Kinder**  
Das Riehener Familienzentrum Purpur sammelt Weihnachtspakete für arme Schweizer Kinder für die Kinderhilfe Petit Suisse. Baselstrasse 44, 10–16 Uhr. [www.familienzentrum-purpur.ch](http://www.familienzentrum-purpur.ch)

### z'Rieche 2014

Präsentation des neuen Jahrbuchs z'Rieche mit Kostproben aus dem Buch. Als Gäste treten das Senioretheater Riehen-Basel und The Revival Skiffle Jug and Junk Band auf. Anschliessend Büchertisch und Apéro. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. 16.30 Uhr, Bürgersaal des Gemeindehauses. Eintritt frei.

### «Back to the Future»

153. Jahreskonzert der Jugendmusik und des Musikvereins Riehen. Mit grosser Tombola in der Pause. 20 Uhr, Festsaal des Landgasthofs Riehen. Eintritt frei. Reservationen unter Tel. 079 504 68 30 oder E-Mail: [info@musikverein-riehen.ch](mailto:info@musikverein-riehen.ch)

### Vivaldi-Chorkonzert

Orgelfestival 2014: Konzert mit Solisten, Solistenchor, dem Kirchenchor St. Franziskus und Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis. Leitung: Tobias Lindner. 19.30 Uhr, Kirche St. Franziskus Riehen (Tramhaltestelle Pfaffenloh). Billette: Fr. 25.– (Schüler und Studenten mit Ausweis Fr. 15.–), freie Platzwahl. Verkauf: Chormitglieder und Abendkasse.

### Atelier-Theater Riehen

Komödie «Zäärtligi Machos» von René Heinersdorff. Basler Dialektfassung von Yvette Kolb. Mit Rosanna Heckendorn, Thomas Hardegger, Reto Ziegler und Mario Donelli. Regie Dieter Ballmann, Bühnenbild Dietlind Ballmann. 20 Uhr, Atelier-Theater (Baselstrasse 23).

### SONNTAG, 23. NOVEMBER

**Alphornkonzert auf der Chrischona**  
Öffentliches Freiluftkonzert mit rund sechzig Alphornbläsern im Rahmen der Generalversammlung der Alphornvereinigung Nordwestschweiz. Vorplatz des Konferenzzentrums St. Chrischona, Bettingen. 15 Uhr.

### Vivaldi-Chorkonzert

Orgelfestival 2014: Konzert mit Solisten, Solistenchor, dem Kirchenchor St. Franziskus und Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis. Leitung: Tobias Lindner. 17 Uhr, Kirche St. Franziskus Riehen (Tramhaltestelle Pfaffenloh). Billette: Fr. 25.– (Schüler und Studenten mit Ausweis Fr. 15.–), freie Platzwahl. Verkauf: Chormitglieder und Abendkasse.

### Mandolinen und Gitarren

Unter der Leitung von Dirigent David Zipperle hat das Mandolinen- und -Gitarren-Orchester Riehen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nach drei Jahren ist der Sohn des Dirigenten, Jonathan, mit seiner Violine wieder dabei. Er spielt mit dem Orchester den Solopart der

bekannteren Zigeunerweisen von Pablo de Sarasate. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

### «Classiques!»

Erstes Konzert der neuen Saison mit der Geigerin Vilde Frang und dem Bratschisten Nils Mönkemeyer. Programm: Giuseppe Sarti, Ouvertüre (Sinfonia) Nr. 3 C-Dur; Wolfgang Amadé Mozart, Sinfonia concertante Es-Dur für Violine, Viola und Orchester, KV 364; Peter I. Tschaikowski, Serenade für Streichorchester C-Dur, op. 48. Landgasthof Riehen (Grosser Festsaal), 19 Uhr.

### DIENSTAG, 25. NOVEMBER

**Turnen und Kaffee für Senioren**  
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

### MITTWOCH, 26. NOVEMBER

**Lirum Larum**  
Geschichten für Vorschulkinder mit Kamishibai oder Bilderbuchkino, anschlies-

send Treffpunkt bei «Kaffi und Gutzli». Um 9.30 Uhr in der Gemeindebibliothek Riehen Niederholz, Niederholzstrasse 91, Tel. 061 646 81 20.

### DONNERSTAG, 27. NOVEMBER

**Einwohnerat Riehen**  
Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments. Einwohnerratssaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

### Neuerscheinungen 2014

Von Blaubart bis zum Leben einer Matratze. Vorgestellt von Martin Zingg, Publizist. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Basel. Kurspreis: Fr. 54.–, 19–20.30 Uhr, Bibliothek Niederholz.

### Festival «Vier Jahreszeiten»

Hommage à Paul Sacher: «1913 – Der Sommer des Jahrhunderts». Ein literarisches Kammerkonzert rund um das Jahr 1913, das Jahr vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Christian Sutter (Konzept und Lesung) & Friends. Villa Wenkenhof, 19.30 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Krieg im Kinderzimmer. Bis 1. März 2015.

**Sonntag, 23. November, 11.15–12.15 Uhr: Auf den Spuren von ... Kriegsspielzeug und Kinderkämpfe.** Führung für Erwachsene durch die Sonderausstellung «Krieg im Kinderzimmer – spielen kämpfen träumen» Museumseintritt. Ohne Anmeldung.

**Freitag, 28. November, 18.30–19.30 Uhr: Geheimtreffpunkt Museum.** Wolltest du schon immer wissen, wie man Geheimbotschaften schreibt? Wir lernen Geheimschriften kennen und schicken einander mit der Taschenlampe Morsebotschaften über den Museumshof. Für Kinder ab 8 Jahren, Preis: Fr. 5.–, Anmeldung bis 26. November. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Gustave Courbet. Bis 18. Januar 2015.

**Sonntag, 23. November, 11–12 Uhr: Künstlergespräch mit Peter Doig.** Gespräch zwischen Peter Doig und dem amerikanischen Kunsthistoriker Richard Shiff. Das

Gespräch ist auf Englisch. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

**Sonntag, 23. November, 13–14 Uhr: Öffentliche Führung zur Peter-Doig-Ausstellung.** Überblicksführung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

**Sonntag, 23. November, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English.** Guided tour through the Gustave Courbet exhibition. Price: Admission fee + Fr. 7.–.

**Montag, 24. November, 14–15 Uhr: Montagsführung.** Thematischer Rundgang Gustave Courbet – Maltechnik (Bildoberflächen, Farbmaterial). Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

### BASEL ANCIENT ART FAIR (BAAF) HELLRING 41

Messe für antike Kunst in der Reithalle des Wenkenhofs Riehen. 21. bis 26. November. Öffnungszeiten: 11–19 Uhr, letzter Tag 11–18 Uhr.

### GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Margret Senn-Zaugg: Neue Werke in Eiöltempera. Vernissage: Freitag, 21. November, 18 bis 20 Uhr. Ausstellung bis 13. Dezember.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa und So 14–17 Uhr. Telefon: 061 641 81 52. [www.burgwerk.ch](http://www.burgwerk.ch)

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Kira Weber: «La magie du quotidien». Ausstellung bis 28. Dezember. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer: Bilder. Ausstellung mit «Work in progress» bis 4. Januar. Andreas Durrer malt in der Galerie für die Dauer der Ausstellung mittwochs bis sonntags 14 bis 18 Uhr, ausser Mittwoch, 24. und Donnerstag, 25. Dezember. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner: Dresden – Berlin – Davos. Meisterwerke auf Papier 1906 bis 1937. Ausstellung bis 30. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-tribold.ch](http://www.henze-ketterer-tribold.ch).

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«Schorsch in Bilder und in Ächt!»: Fotografien von Georges Gorsy. Bis 29. Nov. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Gottes Licht in den Farben der Erde»: Ölbilder von Schwester Lukas Woller. Ausstellung bis November. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissenriehen.ch](http://www.diakonissenriehen.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. «Fürchtet euch nicht»: Sonderausstellung zur Verfolgung von Jehovas Zeugen im Dreiländereck. Bis 22. November. Samstag, 22. November, 17 Uhr: Gedenken der Opfer und Benennen der Täter: Herausforderungen beim Erinnern an den Holocaust. Vortrag von Dr. phil. Daniel Gerson, Institut für Judaistik der Universität Bern. Mit Apéro, Eintritt frei, Kollekte. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

### Reklameteil

## FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

## Freitagsgeschenk

Am Freitag, 28. November 2014,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 21 Uhr für Sie geöffnet.

**BAAF 11.** Ausgabe der Antikenmesse Basel Ancient Art Fair öffnet heute Freitag

## Antikes in der Reithalle

rz. Kaiser Hadrian tat es. Päpste, Könige und Fürsten taten es. Und so mancher Grossmeister der Klassischen Moderne tat es: Sie alle sammelten Antiken, also Kunstgegenstände und Zeugnisse der frühen Kulturen des Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients. Ob für bereits gewiefte Sammlerinnen oder für Einsteiger: Die Antikenmesse Basel Ancient Art Fair (BAAF), die heute Freitag ihre Tür in der Reithalle des Wenkenhofs öffnet, eignet sich für Liebhaberinnen und Liebhaber antiker Kunst jeglicher Couleur. Denn auch die 11. Ausgabe der BAAF, die bis kommenden Mittwoch dauert, bietet Objekte mit Preisen von unter tausend bis über eine Million Franken an. Selbstverständlich können auch Kulturinteressierte ohne Kaufabsichten sich an den ausgestellten Artefakten erfreuen.

### Preisgünstigstes Sammelgebiet – wichtigste Messe

Die intime Überschaubarkeit, die von der BAAF mit ihren 17 Ausstellern in abgeschiedener Umgebung ausgeht, und die Tatsache, dass das Sammelgebiet der Antiken zu den preisgünstigsten Sammelgebieten des Kunstmarkts überhaupt gehört, sollten nicht davon ablenken, dass die Messe inmitten des Wenkenparks der weltweit bedeutendste Marktanlass für antike Artefakte ist.

Alle 17 Aussteller – neu dabei sind dieses Jahr die New Yorker Merrin Gallery und Arteas Laura Bosc de Ganay aus London – sind Mitglieder der International Association of Dealers in Ancient Art (IADAA), die für die Einhaltung strenger Richtlinien bezüglich Echtheit und Herkunft der zum Verkauf angebotenen Objekte bürgt.

Führungen durch die Messe finden täglich statt, am Wochenende auch auf Englisch und Französisch. Gegen Vorweisen des BAAF-Eintrittsbilletts erhalten Messebesucher ausserdem kostenlosen beziehungsweise vergünstigten Eintritt ins Antikemuseum Basel, in die Skulpturhalle Basel und die Fondation Beyeler in Riehen. Der Eintritt zur BAAF mit dem Museumspass ist frei.



Sarkophagmaske Holz, Höhe 69 cm, Ägypten, Spätes Reich, ca. 600–400 v. Chr. Zu sehen bei Robert R. Bigler Asian & Egyptian Art Zürich. Foto: zVg

**ORGELFESTIVAL 2014** Meisterwerke des venezianischen Barock zum Abschluss

## Feierliche Vivaldi-Klänge als Schlussbouquet

mf. Die beiden letzten Konzerte des Riehener Orgelfestivals in der Kirche St. Franziskus finden morgen Samstag und übermorgen Sonntag statt. Unter der Leitung von Tobias Lindner singen der Kirchenchor der St. Franziskuskirche und ein Solistenchor zusammen mit einem Orchester, das aus Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis besteht, zum krönenden Abschluss Werke von Antonio Vivaldi (1678–1741). Vivaldi wurde in Venedig geboren, zeigte schon früh seine Musikbegabung an der Violine und soll schon als Kind seinen Vater im Orchester vertreten haben, der Violinist am Markusdom war. Antonio Vivaldi absolvierte eine geistliche Ausbildung und wurde mit 25 Jahren zum Priester geweiht. Am Ospedale della Pietà, einem Waisenhaus für Mädchen, wurde er zudem Violinlehrer, nach eineinhalb Jahren gab er die



Der Kirchenchor St. Franziskus ist schon mehrmals am Orgelfestival aufgetreten. Auch im Jahr 2011 (Bild). Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Priestertätigkeit auf und baute seine Tätigkeit als Musiklehrer aus.

Das Waisenhaus-Orchester erlangte bald einen legendären Ruf und lockte zahlreiche Italienreisende an. Der grösste Teil von Vivaldis zahlreichen Violinkonzerten und Sonaten sind denn auch für das Ospedale della Pietà entstanden.

Die am Wochenende in der Franziskuskirche dargebotenen Werke zeichnen sich durch ihre Doppelchörigkeit aus, eine in Venedig entstandene Kompositionsart, die weit bis ins 18. Jahrhundert ein bevorzugtes Merkmal der festlich-repräsentativen Kirchenmusik war. Die Vorgabe «in due cori» bezieht sich nicht nur auf die Chöre, sondern auch auf die Musiker; auch hier werden zwei Teilensembles gebildet. Vivaldi wurde für seinen auf

Raumwirkung angelegten mehrchörigen Kompositions- und Aufführungsstil berühmt. Im «Dixit Dominus» knüpft er an diese venezianische Tradition an und verbindet sie mit Techniken des Instrumentalkonzerts, der Kantate und der Oper.

Orgelfestival 2014: Vivaldi-Chorkonzert: Gloria RV 589 für Chor, Solisten und Orchester; Cantata in prato RV 623, Solokantate für Sopran und Streicher; Dixit Dominus RV 594 für zwei Chöre, Solisten und Orchester. Samstag, 22. November, 19.30 Uhr, Sonntag, 23. November, 17 Uhr, Kirche St. Franziskus, Riehen (Tramhaltestelle Pfaffenloh). Billette CHF 25.–, Schüler und Studenten mit Ausweis CHF 15.–, freie Platzwahl. Verkauf: Chormitglieder und Abendkasse.



Antonio Vivaldis Werke geistlicher Vokalmusik wurden erst Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckt. Foto: zVg

**ADVENTSBAZAR** Der Verein «Offene Tür» lädt ein

## Stände und Vergnügen im Meierhof

rz. Am Samstag, 29. November, ab 8.30 bis 16 Uhr lädt der Verein «Offene Tür» wieder zu seinem traditionellen Bazar in den Meierhof ein. Frühstück gibt es ab 8.30 Uhr, Mittagessen von 11.30 bis 13.30 Uhr und durchgehend Tee, Kaffee und Kuchen. Die Verkaufsstände bieten auch dieses Jahr Adventskränze und Gestecke an, aber auch Zopf, Brot, Konfitüren und Geschenkartikel. Es gibt einen Flohmarkt, eine Tombola und ein Glücksrad, die Clownin Petunia wird die Lacher auf ihrer Seite haben. Der Erlös unterstützt die Arbeitsbereiche der «Offe-

nen Tür», die in Riehen den christlichen Jugendtreff Go-In, eine Schreinerei mit Lehrlingsausbildung, die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben sowie sechs diakonische Hausgemeinschaften führt. Im vergangenen Mai feierte der Verein seinen 60. Geburtstag.

Zum Bazarauftakt findet am Freitag, 28. November, um 19.30 Uhr ein öffentlicher Dankgottesdienst in der Dorfkirche Riehen statt: Mit einer Besinnung von Sr. Emmy Schwab von der Steppenblüte-Community Basel sowie mit Kurzbeiträgen aus den Arbeitsbereichen der «Offenen Tür».



Wie im letzten Jahr können sich die Bazarbesucher an den Ständen vom vielfältigen Angebot verführen lassen. Fotos: Archiv RZ Philippe Jaquet

**«YVONNE»** Theaterstück der Klasse 4B des Gym. Bäumlhof

## Die Krux mit dem Schönheitsideal

rz. An was denkst du, wenn du in den Spiegel schaust? Bist du zufrieden? Und wer bestimmt eigentlich, was hässlich und was schön ist? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich die Klasse 4B des Gymnasiums Bäumlhof in ihrem Stück «Yvonne». In der Inszenierung werden die Gegensätze natürliche Schönheit und die – heutzutage viel öfter vorkommende – Überdeckung der Natürlichkeit einander gegenübergestellt.

Yvonne ist die Einzige, die es geschafft hat, den launischen Prinzen Philipp in ihren Bann zu ziehen. Dies hat sie aber nicht ihrem guten Aussehen zu verdanken, sondern der Tatsache, dass der Prinz in ihr die einmalige Chance sieht, sich gegen seine gewohnte Welt aufzulehnen. Durch den Gedanken, sie zu heiraten, rückt sein Ziel immer näher. Denn Yvonne ist nicht wie der gewöhnliche Hofstaat: Sie entzieht sich dessen Schön-

heitsidealen und ist in den Augen des Hofstaats hässlich, abstoßend, passiv und schweigsam. Dadurch löst sie bei der uniformen Gesellschaft eine unbewusste Provokation aus. Niemand ist über Yvones Anwesenheit erfreut, doch mitten in dieser absurden Situation beginnt sie, sich in den Prinzen zu verlieben, denn sie fühlt sich von ihm respektiert, obwohl dieser sie mit seinem Antrag von allen am meisten verspottet.

Die Verlobung und das damit verbundene Chaos überfordern den Prinzen. Im Königshaus verdichten sich die Konflikte immer mehr, bis schliesslich sogar die ersten Mordpläne gegen Yvonne geschmiedet werden ...

Am 26. und 27. November um 20 Uhr können sich die Zuschauer in der Aula der OS Drei Linden ihre eigene Meinung darüber bilden, wer nun tatsächlich schön ist.



Die Klasse 4b probt derzeit intensiv für die beiden Aufführungen. Foto: zVg

**ERZÄHLNACHT** Rund 100 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Primarstufe Niederholz nahmen am Anlass teil

## Eine spezielle Art der Leseförderung



Während die einen Kinder im dunklen Schulzimmer gespannt einer Geschichte lauschen, erfreuen sich andere in der Aula an den Spielen.



Fotos: zvg

Im Schulzimmer ist es ganz dunkel. Nur eine einzelne Lampe beleuchtet den Lesesessel. 15 Kinder sitzen auf Kissen und Hockern und warten gespannt auf eine Geschichte. Kaum beginnt die Kindergärtnerin mit dem Bilderbuch, sind alle gespannt dabei beim Abenteuer vom Hirsch und der Maus. Erstmals machten die Gemeindebibliothek Niederholz und die Primarstufe Niederholz am letzten Freitag bei der Schweizer Erzählnacht mit. Rund 100 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Primarstufe Niederholz sind der Einladung gefolgt.

Das Anliegen der Leseförderung teilen sich Bibliothek und Schule und so haben Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek Niederholz zusammen mit Lehrpersonen und Schulleitung der Primarstufe Niederholz gemeinsam eine Erzählnacht organisiert und durchgeführt. Um 19 Uhr ging es los: Mit farbigen Sugus wurden zuerst Gruppen gebildet, danach durften Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse und deren Eltern in drei verschiedenen Geschichtenzimmern sowie der Bibliothek in einer liebevoll hergerichteten Umgebung altersgerechten Geschichten zuhören.

Ab 20 Uhr herrschte dann Grossbetrieb in der Aula. Kinder und Eltern vergnügten sich mit vielen verschiedenen Spielen, die freundlicherweise von der Ludothek Riehen zur Verfügung gestellt wurden. Im Foyer bot ein Elterncafé warme und kalte Getränke sowie etwas zum Knabbern an. Ab 21 Uhr lauschten die Kinder der 3. bis 6. Klassen spannenden und teilweise auch unheimlichen Geschichten im dunkeln Schulhaus.

«Ich spiele, du spielst – spiel mit!» lautete das diesjährige Motto der Schweizer Erzählnacht, die ein

Gemeinschaftsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien, Bibliomedia Schweiz und Unicef Schweiz ist und jedes Jahr an einem Freitag im November stattfindet. Landauf, landab erzählen Gross und Klein einander Geschichten oder lesen sie sich vor. Das Vorlesen und Erzählen in einem stimmungsvollen Rahmen ist ein einfaches Mittel der Leseförderung, dessen Effektivität vielfach nachgewiesen ist. Gemäss Motto war dieses Jahr auch Spielen angesagt. Zu jeder Geschichte gab es anschlies-

send passende Spiele. Den Kindern hat es auf jeden Fall gefallen. Um 21 Uhr sassen rund 20 Kinder der 3. und 4. Klassen in der abgedunkelten Bibliothek. Sie hatten eine Taschenlampe dabei. Wozu es die wohl brauchte?

«Kunsch nägscht Jahr au wieder?», fragte ein Mädchen seine Nachbarin, noch bevor es losging. Ob es eine Fortsetzung gibt, ist noch offen – die positiven Reaktionen motivieren auf jeden Fall zum Weitermachen.

Edith Keller und Martin Abel, Schulleitung Primarschule Niederholz

Publireportage

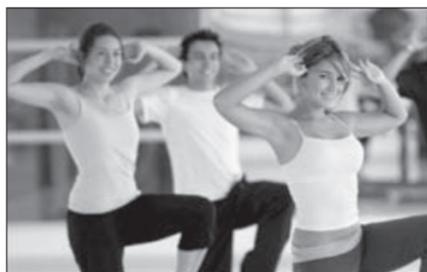
## SPORTARENA SPORTARENA SPORTARENA

# Aufrüsten für die nächsten 25 Jahre

Nach erfolgreichen 25 Jahren will das Team der Sportarena mit viel Elan und einigem Aufwand die nächsten 25 Jahre in Angriff nehmen. Unter der Leitung von Caroline und Christian Gugler will das mittlerweile über 20-köpfige Team mit einem gepflegten und möglichst vielfältigen Angebot weiterhin alles daran setzen, damit die Sportarena für die Bevölkerung von Riehen und Umgebung auch weiterhin der Hauptansprechpartner in Sachen Fitnesstraining und Physiotherapie sein darf.

### Neue Öffnungszeiten, neuer Kursplan

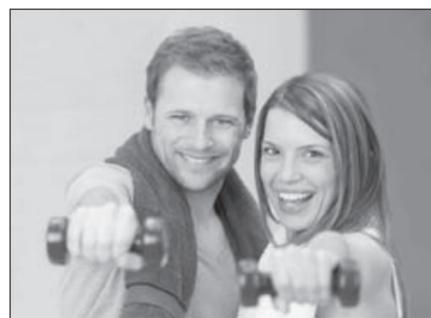
Seit langem wurde der Wunsch geäussert, die ersten Kurse bereits um 9:00 Uhr zu beginnen. Damit diesem Anliegen entsprechen werden konnte, wurden die Öffnungszeiten um eine halbe Stunde vorverschoben. Weiterhin ist die Sportarena während 72 Stunden pro Woche geöffnet und zwar neu Montag-Freitag 08:30 bis 21:30 Uhr und Sonntag 09:00 bis 16:00 Uhr.



Viele neue Angebote ergänzen den neuen Kursplan mit 38 Kursen pro Woche.

Gleichzeitig wurde der Kursplan mit vielen neuen Angeboten auf 38 Kurse pro Woche ausgebaut. Dieses Kursangebot ist, was die Vielfalt und die Gesamtstundenanzahl betrifft, das mit Abstand reichhaltigste Programm, welches

die Sportarena in ihrer 25-jährigen Geschichte je angeboten hat. Den neuen Kursplan findet man auf der Website [www.sportarena.ch](http://www.sportarena.ch).



Zusammen lässt es sich immer einfacher trainieren.

### Jubiläums-Angebot mit Treue-Bonus

Speziell für das 25-jährige Bestehen wurde den Sportarena-Mitgliedern mit der Aktion «Jubiläumsabo mit Treue-Bonus» eine gigantische Offerte präsentiert. Die Geschäftsleitung hatte im Vorfeld beschlossen, im Jubiläumsjahr anstelle von grossen Neuinvestitionen (Anlagen und Geräte) die Mitglieder für ihre langjährige Treue in Form eines grossen Treuebonusbetrags zu belohnen. Vom Normalpreis sollten dabei 2.5% pro Mitgliedschaftsjahr der vergangenen 25 Jahre als Bonus abgezogen werden können. Auf diese Weise konnte vielen langjährigen Mitgliedern ein Jubiläumsabo mit über 50% Rabatt angeboten werden. Da das Interesse an dieser Aktion so gross war, konnten bis heute weit über Fr. 150'000.- in Form von Treue-Boni ausbezahlt werden.

Ehemalige Mitglieder, welche sich schon lange vorgenommen haben wieder ins Fitnesstraining einzusteigen, können **noch bis zum 31. Dezember 2014** ihr Jubiläumsabo mit Treue-Bonus abholen.

### Jubiläums-Angebot für Einsteiger

Mit der Aktion «Jubiläumsabo mit Fleiss-Bonus für Einsteiger» wurde einmal ein anderer Weg beschritten. Dabei löst der Kunde vorerst seine einjährige Einsteigermitgliedschaft «Silber» (d.h. Fitnessstraining, Kurse, Schwimmbad, Sauna, Dampfbad) zu normalen Konditionen. Danach kann er sich während des Trainingsjahres, um die Motivation für ein regelmässiges Training aufrecht zu erhalten, einen Betrag von Fr. 2.50 pro Trainingsbesuch zurückverdienen. Der Endbetrag (max. Fr. 390.- bei max. drei Trainings pro Woche) wird dann am Ende der Mitgliedschaft in bar ausbezahlt. Dies sollte Motivation genug sein, um endlich den lange ersehnten ersten Schritt ins Fitness-Center zu wagen. **Diese Aktion läuft ebenfalls noch bis zum 31.12.2014.**

### Neues zum Standortwechsel

Die neuesten Gespräche mit der Vermieterin der Liegenschaft (Basler Versicherungen) haben eine erfreuliche Wendung genommen. Das von ihr geplante Bauvorhaben kann aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden, so dass die Wahrscheinlichkeit, dass die Sportarena ihren Betrieb am jetzigen Standort an der Burgstrasse weiterführen kann, als sehr gross bezeichnet werden kann.

«Dies ist für uns und unser Team natürlich sehr positiv», meint Caroline Gugler. «Besonders freut es mich natürlich, dass wir unseren Kunden somit auch weiterhin ein permanent beheiztes Hallenschwimmbad, eine einzigartige Outdoor-Trainingsmöglichkeit und kostenlose Autoparkplätze anbieten können. Ebenso macht die Tatsache, dass unser Club vor allem mit dem Fahrrad oder dem Tram sehr leicht erreichbar bleibt, auch aus ökologischer Sicht viel Sinn. Es macht uns stolz, dass wir auf diese Weise das einzige Fitness-Center bleiben, welches sei-

nen Kunden alle obengenannten Vorzüge anbieten kann.»

Im Moment finden zusammen mit der Vermieterin Verhandlungen darüber statt, wie man die etwas in die Jahre gekommene Liegenschaft etappenweise weiter in Schuss bringen kann.



Riehen, Burgstrasse 175. Der ideale Standort für Fitness und Physiotherapie.

«Das Training in einem Fitnesscenter ist für viele Kunden immer mit sehr viel Eigenmotivation verbunden» ergänzt Caroline Gugler. «Anhand meiner langjährigen Tätigkeit als Leiterin der Sportarena weiss ich, dass unseren Kunden das regelmässige Training sehr viel leichter fällt, wenn im Center eine angenehme und familiäre Ambiente herrscht und sie jederzeit eine saubere, moderne und zweckmässige Infrastruktur vorfinden. Und genau darauf legen wir in der Sportarena grossen Wert. Für die gute Ambiente bin ich mit meinem Team verantwortlich, wogegen alles rund um die Infrastruktur ins Ressort meines Mannes fällt. Ich weiss aber, dass für 2015 einige Neuerungen geplant sind, und dies sowohl die Liegenschaft als auch den Trainingsgerätepark betreffend. Auf jeden Fall sind wir bestens gerüstet, damit wir auch in den nächsten 25 Jahren viele Kunden durch regelmässiges Training stolz machen können.»

**SPORTARENA**, das Gesundheitscenter in Riehen, Burgstrasse 175, CH-4125 Riehen, seit 1989 auf über 1000m<sup>2</sup>, [fitness@sportarena.ch](mailto:fitness@sportarena.ch), [www.sportarena.ch](http://www.sportarena.ch), Tel.061-641.50.50  
Fitness, Rückenprogramme, Seniorennachmittage, Gruppenkurse, Physiotherapie, EasyFit, FitVibe, Beauty, Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Cafeteria, Gartenanlage, gratis Parkplätze

2014

# Advent in Riehen

## ★ Weihnachtsmärkte

Freitag, 28. November  
Samstag, 29. November  
Frauenvereinigung St. Franziskus  
Weihnachtsverkauf  
Freitag, 16-21 Uhr, Samstag, 11-20 Uhr  
Pfarreiheim Pfaffenloh

Samstag, 6. Dezember  
VRD – Wintermarkt im Dorf  
9-16 Uhr, Dorfzentrum

Samstag, 6. Dezember –  
Sonntag, 7. Dezember  
Spielzeugmuseum  
11-17 Uhr, Spielzeugmuseum,  
Baselstrasse 34  
www.spielzeugmuseumriehen.ch

## ★ Kerzenziehen

25. November – 3. Dezember  
Frauenverein  
Kerzenziehen  
täglich von 15-18 Uhr, Kirchgasse 7  
www.frauenverein-riehen.ch

9. – 19. Dezember  
Freizeitzentrum Landauer  
Kerzenziehen  
Di-Fr 14-17.30 Uhr, Sa/So 14-17 Uhr,  
Bluttrainweg 12; www.landauer.ch

## ★ Adventskonzerte

Monat Dezember  
Musikschule Riehen  
Musikalischer Adventskalender  
im Dezember. Info:  
www.musikschule-basel.ch

Samstag, 29. November  
Adventskonzert  
Voci Appassionata  
20 Uhr, Dorkirche Riehen,  
Kirchplatz 7, Tel. 061 702 29 74

Die Gemeindeverwaltung Riehen  
wünscht allen Bewohnerinnen und  
Bewohnern der Gemeinde einen  
stimmungsvollen und frohen Advent 2014.

## ★ Adventskonzerte

Sonntag, 7. Dezember  
Gemischter Chor Liederkranz  
Weihnachtslieder  
10 Uhr, Kornfeldkirche  
Musikalische Begleitung des  
Gottesdienstes zum 2. Advent.  
www.liederkranz-riehen.ch

Samstag, 13. Dezember  
11-13 Uhr, Dorfzentrum  
Das Ensemble «Rhythmus-Express»  
spielt Weihnachtsmusik im  
Dorfzentrum. Tel. 061 641 63 11  
www.smeh.ch

Samstag, 13. Dezember  
Pflegerheim Wendelin  
Adventskonzert Motettenchor  
15-16 Uhr, Inzlingerstrasse 50  
www.aph-wendelin.ch

Sonntag, 21. Dezember  
Kammerorchester  
Musica Antiqua Basel  
17 Uhr, Dorfkirche Riehen  
Mit dem Kinder- und Jugendchor  
der Musikschule Riehen  
www.musica-antiqua-basel.com

## ★ Sonstiges

Mi 26. – Fr 28. November  
Freizeitzentrum Landauer  
Adventskranzbinden  
14-17 Uhr (Mi. 26. November  
19-21.30 Uhr spez. für Erwachsene)  
Bluttrainweg 12, Tel. 061 601 93 43  
www.landauer.ch

27. – 29. November  
Pflegerheim Wendelin  
Öffentliches Adventskranzbinden  
und Adventsmarkt mit Ständen  
10-17 Uhr, Inzlingerstrasse 50  
www.aph-wendelin.ch

29. November – 23. Dezember  
Spielzeugmuseum Riehen  
Weihnachtsboutique S. + W. Roth  
Tel. 061 641 28 29

Dienstag, 2. Dezember  
Pflegerheim Wendelin  
Adventsgarten mit Kinder aus  
Kindergärten  
14.45-16 Uhr, Inzlingerstrasse 50

Mittwoch, 3. Dezember  
Gemeindebibliothek Riehen Dorf  
Vorlesen für die Kleinen  
17 Uhr, Baselstrasse 12  
Tel. 061 646 82 39

Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen  
Adventsfeier  
15-17 Uhr, Kornfeldkirche  
www.benevol-riehen-bettingen.ch

Freitag, 5. Dezember  
Pflegerheim Wendelin  
Dr' Santichlaus chunnt hütte...  
16 Uhr, Inzlingerstrasse 50

Samstag, 6. Dezember  
Spielzeugmuseum Riehen  
Der Niklaus im Museum ab 11.30 Uhr  
www.spielzeugmuseumriehen.ch

Freizeitzentrum Landauer  
«Niggi Näggi» im Landi  
ab 17 Uhr, Bluttrainweg 12  
www.landauer.ch

Sonntag, 7. Dezember  
Spielzeugmuseum Riehen  
Sterne für den Sternenhimmel  
13.30-16.30 Uhr, Workshop für Gross  
und Klein ab 7 J., Fr. 5.-, ohne Anm.

Mittwoch, 10. Dezember  
Adventsfeier für Senioren mit Zvieri  
15 Uhr, im Meierhof, Kirchplatz 7  
reformierte Kirchgemeinde Riehen-  
Bettingen, Tel 061 641 64 75

Mittwoch, 17. Dezember  
Gemeindebibliothek Niederholz  
Geschichten für Vorschulkinder  
Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi,  
9.30 Uhr, Niederholzstr.91  
www.gemeindebibliothekriehen.ch

Donnerstag, 18. Dezember  
Weihnachtessen des Mittagsclubs  
12 Uhr, Kirchplatz 7; reformierte  
Kirchgemeinde Riehen-Bettingen,  
Tel 061 641 64 75

Freitag, 19. Dezember  
Weihnachtsapéro im Landauer  
www.landauer.ch

Gemeinde Riehen **RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

## KESSLERGRUBE

## Grünes Licht für den Roche-Sanierungsplan

rz. Das Landratsamt Lörrach hat die Bewilligung für den eingereichten Sanierungsplan der Roche für den Perimeter 1 der Kesslergrube erteilt. Der Pharmakonzern begrüsst gemäss einer Medienmitteilung den positiven Entscheid. Damit hat das Sanierungsprojekt von Roche die wichtigste Hürde genommen. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im Frühsommer 2015 beginnen und bis 2021 abgeschlossen werden. Eine Entscheidung über den Sanierungsplan der BASF für den Perimeter 2 steht indessen noch aus.

Die Roche hatte im vergangenen April den Sanierungsplan zum Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube bei der zuständigen Behörde, dem Landratsamt Lörrach (LRA), eingereicht. Roche beabsichtigt, den Teil der Kesslergrube, für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das gesamte Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen (die RZ berichtete). Das LRA hat nun den Sanierungsplan der Roche für verbindlich erklärt. Auf der Grundlage dieses Entscheids wird Roche nun verschiedene detaillierte Ausführungsdokumente zur Sanierung fertig ausarbeiten.

## Abschluss der Sanierung voraussichtlich bis 2021

Der Start der Sanierungsarbeiten mit der Einrichtung der Baustelle ist für den Frühsommer 2015 vorgesehen. Die Sanierung kann voraussichtlich bis 2021 abgeschlossen werden. Im Hinblick auf die Sanierung von Perimeter 1 werden bereits verschiedene Vorbereitungsarbeiten ausgeführt. Dazu gehören unter anderem der Bau der Alternativtrasse Salzländeweg, die Einrichtung der Bauleitungscontainer und des Besucherzentrums sowie die Errichtung der Schiffsanlegestelle, mit der Anfang 2015 begonnen wird.

Nach Abschluss der Sanierungsmassnahmen soll der komplett sanierte Perimeter 1 einer gewerblich-industriellen Nachnutzung zugeführt werden. Die Kosten der Sanierungsmassnahmen belaufen sich nach aktueller Gesamtkostenschätzung auf 239 Millionen Euro und werden vollständig von Roche getragen.

## Reklameteil

Vorteil 5:  
Transparente Kosten

Einzelpreise oder Pauschal tariff?  
Sie entscheiden.

## MUSIKVEREIN RIEHEN 153. Jahreskonzert im Landgasthof

## Musikalische Zeitreise «Back to the Future»



Das Musikverein-Ensemble anlässlich des Jahreskonzerts 2013 im Landgasthofsaal.

Fotos: Archiv RZ Véronique Jaquet

rs. Im Rahmen seines 153. Jahreskonzerts von morgen Samstag im Grossen Festsaal des Landgasthofs begibt sich der Musikverein Riehen unter der Leitung von Dirigent Benca Toth auf eine musikalische Zeitreise. Dies tut er nicht chronologisch, sondern in Zeitsprüngen – ähnlich wie in der Filmtrilogie «Back to the Future», unter deren Titel der Abend steht. «Wir gehen zurück und schauen auf das, was den Weg in die Zukunft gewiesen hat», schreibt Musikverein-Präsident Claude Breutel im Vorwort zum Programmheft und schafft damit einen weiteren Bezug zum Titel. «Dazu brauchen wir nicht in eine Zeitmaschine zu steigen. Es genügt uns, ein paar Stücke aus jüngeren und älteren Zeitepochen anzuspielden, um Stil- und richtungsweisende Musikentwicklungen hörbar zu machen», sagt der Präsident.

Beim Hüpfen zwischen den Epochen erklingen barocke Töne in Jo-

hann Sebastian Bachs «Air», die Romantiker mit der «Tritsch-Tratsch-Polka» von Johann Strauss vertreten, die 70er-Jahre erklingen im Medley «Disco Lives», Freddie Mercurys «Bohemian Rhapsody» trägt Züge einer Rockoper, die pompöse Filmmusik «Conquest of Paradise» von Vangelis wurde durch den Boxer Henry Maske bekannt, der Ende 1994 zu dieser Musik zu einem Weltmeisterschaftskampf einmarschierte, und aus der Gegenwart ist «Happy» von Pharrell Williams zu hören. Die Reihenfolge der Stücke lässt Unterschiede und Gegensätze der verschiedenen Musikstile erkennen und bietet viel Abwechslung. Die Vielfalt der Musikauswahl stellt sicher, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Eröffnet wird das Konzert von der Jugendmusik Riehen mit Robert Sheldons «Coldwater Creek» und Melodien aus Musical und Film – «Beauty and the Beast» und «The Flintstones»

stehen auf der Playlist. Die Nachwuchsabteilung des Musikvereins trifft sich jeweils am Montag (18.45–20.30 Uhr) im Haus der Vereine zur Probe. Gespielt werden alle Holz- und Blechblasinstrumente sowie Perkussion und Schlagzeug.

Nach dem Auftritt der Jugendmusik tritt auch das Musikverein-Ensemble auf die Bühne und musiziert gemeinsam mit der Jugendmusik. Im musikalischen Programm des Abends gibt es eine Pause. Attraktion ist dabei die auf vielfachen Wunsch nach mehrjährigem Unterbruch wieder eingeführte grosse Tombola mit Brot, Zopf, Wurst, Käse, Wein und anderem.

Das 153. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen im grossen Saal des Landgasthofs beginnt am Samstag, 22. November, um 20 Uhr. Das Publikum sitzt an Tischen, Speis und Trank können bestellt werden. Der Eintritt ist frei.



## Reklameteil

Vorteil 4:  
Weiterleitung Vertriebs-entschädigungen

Wem stehen Vertriebs-entschädigungen in der Anlageberatung zu? Ihnen.

## ALTERSSIEDLUNGEN

## Wohnen im Alter erhält eine Stimme

rz. Ende August haben 15 Träger von Alterssiedlungen und -residenzen den Verein Zusammenarbeit Alterssiedlungen Basel-Stadt (ZABS) gegründet. Unter ihnen befinden sich auch Träger aus Riehen und Bettingen, wie die Auflistung weiter unten zeigt. Der Verein bezweckt eine Zusammenarbeit von Trägerschaften unterschiedlicher Angebote für Alterswohnen, damit deren Potenzial optimal wirksam wird in der Erfüllung der gesellschaftlichen Bedürfnisse im Altersbereich.

Derzeit gibt es auf Kantonsgebiet 41 Alterssiedlungen und -residenzen mit rund 1700 Wohnungen. Das Angebot an Wohnformen und Betreuungsmöglichkeiten ist vielfältig. Dies zeigt sich auch in der Zusammensetzung der Mitgliederorganisationen: Zu diesen gehören Kleinst- und Grossanbieter mit unterschiedlichen Rechtsformen, die schweizweit oder lokal vertreten sind und Wohnen mit Serviceangeboten oder betreutes Wohnen bereitstellen. Der Verein stellt sich die Aufgabe, diese vielfältigen Wohnmöglichkeiten aufzuzeigen und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zudem versteht sich der Verein als Gesprächspartner für politische Instanzen.

## 16 Vereinsmitglieder

Der Vorstand besteht aus Präsidentin Iris Lenardic (Christoph Merian Stiftung), Vizepräsident Christoph Bollinger (Verein für missionarischen und diakonischen Dienst in Kleinbasel) sowie Jürg Matter (Bethesda Alterszentren AG). Weitere Mitglieder des Vereins Zusammenarbeit Alterssiedlungen Basel-Stadt sind die Atlas-Stiftung, der Bauverein Oekolampad, der Christophorusverein, die Evangelische Stadtmission Basel, die Gemeindeverwaltung Riehen, die GGG Basel, die Ökumenische Stiftung Horburg Marienhaus, der Ökumenische Verein für Altersfragen Bruderholz, Pro Senectute beider Basel, der Sternhof – Leben und Wohnen im Alter, die Stiftung Basler Dybli, der Verein Evangelische Alterssiedlung St. Leonhard sowie der Verein Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen.

## JUBILÄUM Buchhandlung Lutz feiert ihren 25. Geburtstag

## Der Marktführer in Lörrach

rz. Am 18. November 1989, also vor 25 Jahren, eröffneten Gerlinde Lutz als Inhaberin und der Verleger Waldemar Lutz ihre erste Buchhandlung in Lörrach im ehemaligen «Haus zum Storchen» am Alten Marktplatz. Mit 140 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche war die Buchhandlung auf Anhieb die flächenmässig grösste in der Innenstadt. Nach mehreren Umzügen bezog die Buchhandlung am 1. April 1995 vier Stockwerke im Haus Tumringer Strasse 179 in der Fussgängerzone. Damit war «Lutz – Die Buchhandlung» fünf Jahre nach der Gründung Marktführer in Lörrach und grösste Buchhandlung im deutschen Teil der Region zwischen Freiburg und Konstanz. Heute sind auf rund 330 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche neben den beiden Inhabern insgesamt 24 Personen beschäftigt.

Das Jubiläumsfest am letzten Dienstag war sehr gut besucht. Die von ZDF-Literatur-Moderator Carl-Ludwig Paeschke geführte Talkrunde, unter anderem mit dem Oltener Bestsellerautor Alex Capus, rundete die Veranstaltung ab.



Die Buchhandlung Lutz befindet sich in der Fussgängerzone.

Foto: zVg

## Reklameteil

Vorteil 6:  
Mehr Leistung

Portfolio-Monitoring,  
Steuerauszug,  
Anlagevorschläge,  
Kurszielüberwachung  
und vieles mehr.



Die Basler Kantonalbank wird eine neue Bank mit neuen Qualitäten. Testen Sie unsere unabhängige Anlageberatung mit vielen Vorteilen: 061 266 33 30 oder [www.bkb.ch/anlegen](http://www.bkb.ch/anlegen)

**Basler Kantonalbank**  
fair banking

## WOHNUNGS- MARKT

Im Riehener Dorfkern zu vermieten:  
gediegene

### 3-Zi-Maisonette-Wohnung

im Dachgeschoss auf zwei Etagen.  
Liebhaberobjekt, zeitgemäss  
ausgebaut, Parkett, Dachschrägen  
mit Holz verkleidet, grosse Zimmer,  
Treppenlift, Kellerabteil.

WF 94 m<sup>2</sup>, Fr. 1'970.-, NK 230.-  
Auskunft Tel. 061 641 38 41

RZ034656

Zu vermieten per 1. April 2015,  
in einem denkmalgeschützten,  
ehemaligen Bauernhaus in Riehen

### 2-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Miete exkl. NK Fr. 1160.-  
Wohnfläche 58 m<sup>2</sup>  
Parkettböden, 2 Nasszellen, Keller-  
abteil, keine Haustiere, kein Balkon

Tel. 061/641 03 30 während den  
Bürozeiten

RZ034864



Wir betreuen gerne  
Ihren Garten von  
Januar bis Dezember

## Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42

Fax 061 641 63 10  
Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

- **Gartenunterhalt**
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- **Gartenumgestaltungen**
- **Neuanlagen**

RZ034245

Noti & Wümié LIVE@  
28. NOVEMBER 2014 LANDI

menu

Rindsschmorbraten, Kartoffelgratin und Salat Fr. 20.-  
Eintritt Fr. 10.- | Essen und Eintritt Fr. 25.- | Beginn: Essen 18 Uhr, Konzert ca. 20 Uhr

Reservierungen  
unter  
061 601 93 43

RZ034748

Bettingen/BS  
**1'600 m<sup>2</sup> Bauland**  
unweit der Grenze zu Riehen

- bewilligtes Projekt für ein Neubau-EFH  
vorhanden
- Parzelle auch in 4 Einheiten unterteilbar
- keine Architekturverpflichtung
- ein angrenzendes Waldstück kann  
hinzuerworben werden

VB CHF 1'200.-/m<sup>2</sup>

**brigitte hasler**

T \*061 681 63 55 M \*079 342 19 90  
info@brigittehasler.ch

RZ032070



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

IN RIEHEN SIND WIR  
**ZUHAUSE.**

[www.reales.ch](http://www.reales.ch)

**Reales**  
Immobilien Service

RZ031556

**MIX** DIE MIGRATIONSZEITUNG  
«GOTT UND DIE SCHWEIZ»

**TATSACHEN GEGEN  
VORURTEILE.**

Bestellen Sie jetzt die aktuelle Migrationszeitung  
**MIX** zum Thema «Glauben» und frühere Ausgaben:  
[migrationszeitung.ch](http://migrationszeitung.ch)

RZ034755

## Bücher Top 10 Belletristik

1. **Helen Liebendörfer**  
Carissima mia!  
Die Frau des Malers  
Arnold Böcklin  
Roman | Reinhardt Verlag



2. **Lukas Bärfuss**  
Koala  
Roman | Wallstein Verlag  
Schweizer  
Buchpreis 2014

3. **Sun-Mi Hwang**  
Das Huhn, das vom  
Fliegen träumte  
Roman | Kein & Aber Verlag

4. **Simone Lappert**  
Wurfschatten  
Roman | Metrolit Verlag

5. **Anne Gold**  
Wenn Marionetten  
einsam sterben  
Krimi | Reinhardt Verlag

6. **Guy Krmeta**  
Unger üs.  
Familienalbum  
Roman | der gesunde Menschenversand

7. **Angelika Overath**  
Sie dreht sich um  
Roman | Luchterhand Verlag

8. **Bernhard Schlink**  
Die Frau auf der Treppe  
Roman | Diogenes Verlag

9. **Robert Seethaler**  
Ein ganzes Leben  
Roman | Hanser Verlag

10. **Graeme Simsion**  
Der Rosie-Effekt  
Roman | Krüger Verlag

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

## Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Div. Autoren**  
Jugendjahre in der  
Schweiz 1930–1950  
Biografien |  
Reinhardt Verlag

2. **Esther Keller**  
Ernst Beyeler.  
Von Kunst bewegt  
Biografie | Reinhardt Verlag

3. **Giulia Enders**  
Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag

4. **Malala Yousafzai**  
Ich bin Malala  
Biografie | Droemer Knauer Verlag

5. **Karoline Arn**  
Elisabeth de Meuron  
von Tschamer (1882–1988).  
Der Wunsch der Löwin  
zu fliegen  
Biografie | Zytlogge Verlag

6. **Prozentbuch Basel 14/15**  
Gutscheinbuch  
pro 100 network schweiz ag

7. **Peter Scholl-Latour**  
Der Fluch der bösen Tat. Das  
Scheiterndes Westens im Orient  
Politik | Propyläen Verlag

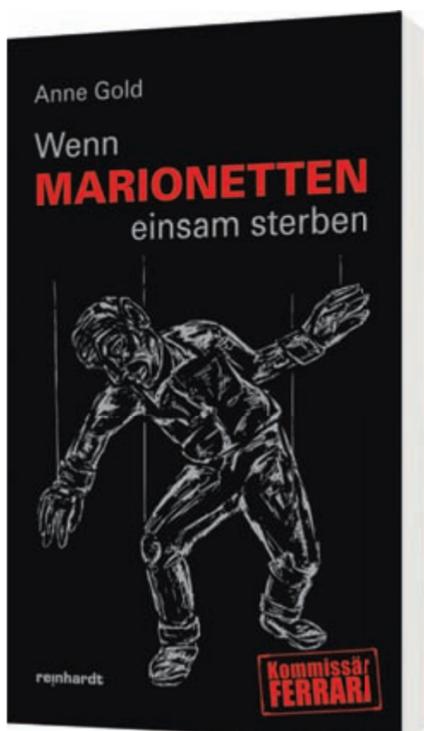
8. **Barbara Lüthi**  
Live aus China.  
Mein Leben im Reich der Mitte  
Erlebensbericht | Orell Füssli Verlag

9. **-minu**  
Die schnelle Basler Küche  
Kochen | Reinhardt Verlag

10. **Schlemmerreise mit  
dem Gutscheinbuch**  
Basel und Umgebung 2015  
Gutscheinbuch | Schlossberg7Marketing

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Wenn Marionetten einsam sterben

Olivia Vischer, eine reiche Baslerin, ruft zum Sponsorenlauf und die ganze Stadt nimmt teil, auch der bekannte Anwalt Edgar Hasenböhler. Seit Jahren setzt er sich für die Rechte von Menschen ein, die keine Lobby haben. Kurz bevor Kommissär Francesco Ferrari seine Runden absolvieren kann, wird Hasenböhler tot in seiner Wohnung aufgefunden. Während den Ermittlungen stellen Ferrari und seine Kollegin Nadine Kupfer fest, dass Hasenböhler sich im Laufe der Jahre durch seine konsequente Haltung viele mächtige Feinde geschaffen hat. Feinde, die auch nicht vor einem brutalen Mord zurückschrecken.

Anne Gold  
**Wenn Marionetten einsam sterben**  
320 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 29.80, EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2018-4  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Kommissär  
FERRARI**

JAHRESFEIER 76. Jahresfeier des Handharmonikaverains Eintracht Riehen

## Werner Kron gibt seinen Abschied



Dirigent Werner Kron – hier beim Jahreskonzert 2011 – bestreitet am 29. November im Bürgersaal sein letztes HVE-Jahreskonzert als verantwortlicher Dirigent.

Foto: RZ Archiv Philippe Jaquet

rs. Zum 25. Mal schwingt Werner Kron am Samstag, 29. November, als verantwortlicher Dirigent den Taktstock an der Jahresfeier des Handharmonikaverains Eintracht Riehen. Dieses Jubiläum soll zugleich ein Abschluss sein – auf Ende Jahr tritt Werner Kron von seinem Amt zurück, bleibt dem Verein aber weiterhin verbunden. Als Aushilfsdirigent bei Vereinsauftritten oder vielleicht auch wieder als Schauspieler der vereins eigenen Theatertruppe, bei der er dieses Jahr pausiert, stehe er weiterhin zur Verfügung, als Verantwortlicher für Jahreskonzert und Repertoire aber nicht mehr. Die

Nachfolge ist noch nicht geregelt. Der Verein befindet sich also auf der Suche nach einem neuen Dirigenten oder einer neuen Dirigentin.

Werner Krons «Abschlussprogramm» bietet ein breites Spektrum der Akkordeonmusik, bestehend aus rassigen Märschen, Ouvertüren aus der originalen Akkordeonmusik, einem Operetten-Medley, Wienerwalzer, Tangos und Unterhaltungsmusik. Nach der Pause, in welcher die traditionelle Tombola mit tollen Preisen durchgeführt wird, tritt zum 26. Mal die HVE-Theatertruppe auf und spielt diesmal unter der Regie von Marie

Kron, die auch selber auf der Bühne steht, den Schwank «E Job in Nizza». Die Geschichte handelt von Max, der unbedingt eine Stelle in Nizza bekommen will, dafür alle Skrupel verliert und damit sein ganzes Umfeld in unmögliche Situationen manövriert.

Das Programm beginnt am Samstag, 29. November, um 20 Uhr mit dem Konzert. Saalöffnung im Bürgersaal des Gemeindehauses ist bereits um 18.45 Uhr. Dann öffnet auch das «Verbands-Beizli» mit Verpflegung und Getränken. Der Eintritt ist frei, am Ausgang steht das bewährte Handorgel-Kässeli bereit.

DORFKIRCHE Mandolinen- und Gitarrenorchester tritt auf

## Junger Violinist im Mittelpunkt



Der zehnjährige Jonathan Zipperle tritt als Solist auf.

Foto: zVg

rz. Das traditionelle Jahreskonzert des Rieherer Mandolinen- und Gitarrenorchesters findet übermorgen Sonntag, 23. November, um 17 Uhr in der Dorfkirche statt. Das 16 Musikerinnen und Musiker zählende Orchester hat unter dem Titel «Trouvaillen» ein spannendes und unterhaltsames Programm zusammengestellt, meist typische Mandolinenmusik. Nach drei Jahren ist der nun zehnjährige Sohn von Dirigent David Zipperle, Jonathan, wieder als Solist mit seiner Violine dabei. Er wird zusammen mit dem Orchester den Solopart der bekannten Zigeunerweisen Op. 20 von Pablo de Sarasate spielen.

Das übrige Programm bringt mit «Die Heimreise», einem Werk des bekannten Mandolinenmusik-Komponisten Konrad Wölki, sowie mit «Aria» und den Gavotten 1 und 2 von Johann

Sebastian Bach einen besonderen Hörgenuss. «Canzion y Danza No. 1» des Spaniers Antonio Ruiz-Pipó ist ein zeitgenössisches Werk für Zupfinstrumente und «Recuerdos de la Alhambra» von Francisco Tárrega lädt zum Träumen ein. Mit «Le Scarpetta» folgt ein amüsantes Tessiner Lied in fünf länderspezifischen Variationen. Beim «Ritornello», dem Refrain, kann sich das Publikum des Mitsingens bestimmt kaum erwehren. Nach dem Auftritt des jungen Violinvirtuosens Jonathan Zipperle folgt zum Abschluss des Konzertes das monumentale Werk von François-Adrien Boieldieu «Le Calife de Bagdad».

Das Konzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters verspricht einen sehr spannenden Abend. Der Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Publireportage

NEUGESTALTUNG Modernisiertes Ladengeschäft der U. Baumann AG in Oberwil

## Ein Bekenntnis zum Standort

ty. Helle Räume, neue Decken und Leuchten – das Verkaufslokal der U. Baumann AG erstrahlt in frischem Glanz. Das Familienunternehmen, das sich auf Verkauf und Service von Haushaltgeräten und Küchen spezialisiert hat, hat anlässlich der Neugestaltung des Ladengeschäfts an der Mühlemattstrasse in Oberwil zum Apéro eingeladen und seinen Gästen die grosszügigen Räumlichkeiten vorgestellt. Vater Ueli Baumann und Sohn Michèl Baumann, die das Unternehmen gemeinsam führen, begrüßen am Eingang jeden Gast persönlich mit Handschlag. Man spürt: Hier werden Service und Gastfreundschaft gross geschrieben.

### Kundennähe als Erfolgsgarant

Als Dienstleister weiss die U. Baumann AG um die Wichtigkeit von zufriedener Kundschaft. Schliesslich schläft die Konkurrenz nicht, auch und gerade jenseits der Grenze. Die grossen Preisdifferenzen zu deutschen Anbietern habe man bis auf einen kleinen Rest abbauen können, sagt Ueli Baumann. Die bleibende kleine Preisdifferenz könne man mit Kundennähe mehr als wettmachen: «Unser Bestreben ist, einen sehr schnellen Service für Liegenschaftsverwaltungen und Private anzubieten. Es wird sehr geschätzt, dass wir nah bei den Leuten sind und die gleiche Sprache sprechen.» Zur Firmenphilosophie gehört zudem, den guten Service auch bei Geräten anzubieten, die nicht bei der U. Baumann AG erstanden wurden. Insgesamt 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der grösste Teil davon in Verkauf und Montage, sorgen sich um die Kundenwünsche.

So präsentieren sich nun auf den beiden Etagen des neu gestalteten Geschäfts die Produkte diverser Hersteller, unter anderem auch von Miele. Der Hersteller von Haushaltgeräten ist wie die U. Baumann AG ein Familienunternehmen. «Miele und Baumann ergänzen sich perfekt», sagt Ayhan Koçer, Retail Manager bei Miele, «wir vertreten dieselbe Werte.» Die U. Bau-



Zwei Generationen: Ehepaar Doris und Ueli Baumann sowie Ehepaar Sandra und Michèl Baumann, die gemeinsam das Unternehmen U. Baumann AG führen.

Foto: zVg

mann AG sei eines von nur 28 «Miele CompetenceCenters» in der Schweiz und dazu jenes Geschäft, mit welchem man 2007 als Erstes im Land das Projekt lanciert habe. Eine Investition, wie sie die U. Baumann AG getätigt hat, ist zugleich ein Bekenntnis zum bestehenden Standort. Michèl Baumann, Ueli Baumanns Sohn und damit die Zukunft des Unternehmens, schmunzelt, wenn man ihn darauf anspricht. Er zeigt auf die andere Strassenseite: Dort stehen zwei Häuser, die ebenfalls zum Unternehmen gehören. «2015 werden sie einem Neubau weichen, in welchem wir unsere

Küchen vorstellen werden», sagt Michèl Baumann und erklärt: «Wer Erfolg haben will, muss dafür auch etwas machen.»

**U. Baumann AG**  
Mühlemattstrasse 25  
4104 Oberwil

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag:  
9 bis 12 Uhr und 14 bis 18.15 Uhr,  
Samstag: 9 bis 12 Uhr.

Telefon: 061 405 11 66  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)

GEDENKSTÄTTE RIEHEN Vortrag von Daniel Gerson

## Die fehlende Täterperspektive

rz. Im Zentrum der Gedenkanlässe an die Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung stehen bis heute Begegnungen mit jüdischen Zeitzeugen des Genozids. Der pädagogische Umgang mit der Thematik des Holocaust ist generell ebenfalls stark auf die Perspektive der jüdischen Opfer fokussiert. Analysen zur Genese und Umsetzung der antisemitischen und rassistischen Ideologie des Nationalsozialismus von der Ausgrenzung bis zum Genozid werden jedoch selten thematisiert. Eine Auseinandersetzung mit all jenen Männern und Frauen, die am Völkermord beteiligt und

diesen auch zu verantworten haben, findet deshalb kaum statt.

Daniel Gerson, seit 2011 Mitarbeiter am Projekt «Geschichte der Juden in Bern» am Lehrstuhl für Judaistik der Universität Bern, geht in seinem Referat «Gedenken der Opfer und Benennen der Täter: Herausforderungen beim Erinnern an den Holocaust» genau auf diesen bisher wenig beleuchteten Aspekt ein. Ziel des Vortrags um 17 Uhr in der Gedenkstätte Riehen ist es, die Problematik einer fehlenden Täterperspektive zu umreissen und Lösungsansätze vorzustellen. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

LESERBRIEFE

### Wo bleibt der Begriff «Ecopop»?

Als ich auf den Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 30. November ein herzhaftes Nein zur Ecopop-Initiative schreiben wollte, suchte ich vergeblich nach dem Wort «Ecopop» auf dem Stimmzettel. Ich war irritiert. Der harmlose offizielle Text der Initiative lautet: «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen.» Dem könnten sich nicht informierte und der Politik eher fernstehende Mitbürger wohl gerne anschliessen, weil der Zusammenhang zum Begriff «Ecopop» nicht erkennbar ist. Einzig im Abstimmungsbüchlein bei den Argumenten der Initianten steht «Ecopop» gerade einmal auf Seite 23 unten. Erst dann kann ein Zusammenhang erkannt werden. Darum beim mittleren Stimmzettel mit der Nummer 2 «Nein» ankreuzen und beim unteren mit der

Nummer 3 gleich nochmals. Wir wollen ja auch keine Kinderarbeit und kein Quecksilber im Wasser, nur weil das Gold so schön glänzt!

Max Kölliker, Riehen

### Doppelter Schmerz

Vor wenigen Tagen bin ich mit dem Fahrrad gestürzt. Gegen 7.15 Uhr kam ich etwa fünf Meter vor der Haltestelle in der Schützengasse beim Seniorenheim zu Fall. An der Haltestelle standen etwa zehn Menschen, die auf den Bus warteten. Kein Einziger hatte das Mitgefühl, die Courage und die Lust, die paar Meter zu mir zu laufen, um mir aufzuhelfen oder nachzufragen, ob es mir gut geht. Ich werde wohl nur ein paar blaue Flecken zurückbehalten. Was aber wirklich weh getan hat und immer noch weh tut, ist das Verhalten meiner Mitmenschen.

Jenny Train, Riehen



**HIÖB**  
INTERNATIONAL  
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**  
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**  
zu fairen Preisen

**Brockenstube Basel**  
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60  
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIÖB Brockenstube  
Münchenstein, Birseckstr. 62  
Tel. 061 411 89 88

**HELFEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

**Grosser Hausräumungs-Flohmarkt  
alles muss raus!**

Samstag, 22. November 2014  
10 bis 16 Uhr

Rebenstrasse 20, 4125 Riehen

**Liebi Lüt  
vo Rieche und Bettige**

Mir hei au

**Ofe- oder Cheminéeholz**

Zwei Joor glageret und guet trocke.  
Günschtigi Priise und franco Keller.

Familie Müller  
Weiherhof  
4146 Hochwald  
Telefon 061 751 30 38

**OFFENE STELLEN**

**SMEH**  
SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE  
EDITH HABRAKEN

Die Schlagzeug- und Marimba-Schule SMEH bietet per Januar 2015 für 4-6 Std./Woche eine Stelle als **Schulsekretärin** oder **Schulsekretär**.

**Der Aufgabenbereich:**  
Schüleradministration  
Personaladministration  
allgemeine Sekretariatsarbeiten

**Voraussetzungen:**

- kaufmännische Ausbildung
- gute PC-Anwenderkenntnisse
- stilsichere Deutschkenntnisse
- Verständnis für Non-Profit-Organisationen
- Freude am selbstständigen Arbeiten

Bewerbungen schriftlich per Mail:  
info@smeh.ch oder per Post an:  
Stiftung SMEH,  
Postfach 157, 4125 Riehen 1

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.  
Wir suchen deshalb per Anfang Februar 2015 oder nach Vereinbarung eine/n

**Kaufm. Mitarbeiter/in  
mit Flair für den Verkauf 100%**

**Ihre Aufgaben**

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

**Ihr Profil**

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

**Das bieten wir Ihnen**

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Friedrich Reinhardt Verlag c/o Riehener Zeitung AG,  
Martina Eckenstein, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;  
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

**Mitten im Dorf –  
Ihre Riehener Zeitung**

**WEIHNACHTSAKTIONEN**  
24.11. bis 31.12.2014

10% Rabatt

**GESCHENK-IDEE**

**WERTGUTSCHEINE**  
Bei Einlösung 10% Rabatt auf Mehrfachkarten (auf die zum Zeitpunkt der Einlösung gültigen Preise). Erhältlich an der Kasse oder mit Sofortausdruck und persönlicher Widmung im Internet.

**10ER-KARTEN** Aktionspreis

- Thermalbäder 99,90 € (statt 111 €)
- Saunalandschaft inkl. Thermalbäder 141,75 € (statt 157,50 €)
- Römisch-Irisches Bad inkl. Thermalbäder 141,75 € (statt 157,50 €)
- Kombi-Eintritt 181,80 € (statt 202 €)

**5ER-KARTEN** Aktionspreis

- Thermalbäder 52,20 € (statt 58 €)
- Saunalandschaft inkl. Thermalbäder 75,60 € (statt 84 €)
- Römisch-Irisches Bad inkl. Thermalbäder 75,60 € (statt 84 €)
- Kombi-Eintritt 98,10 € (statt 109 €)

Ein Angebot der:  
Badenweiler Thermen und Touristik GmbH  
Kaiserstr. 5 · D-79410 Badenweiler  
Cassiopeia Therme · Tel. +49 (0)7632 799 200 · www.cassiopeia-therme.de

**Kunst  
Raum  
Riehen**

**Regionale 15  
7 Rooms**

**30. November 2014 bis 4. Januar 2015**

**Vernissage:** Samstag, 29. November, 11 Uhr  
**Begrüssung:** Guido Vogel, Gemeinderat  
**Einführung:** Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung

**Veranstaltungen/Führungen**

Donnerstag, 11. Dezember, 18.30 Uhr: «Aus der Sicht des Galeristen». Stefan von Bartha, Von Bartha, Basel, im Gespräch mit Künstlern der Ausstellung

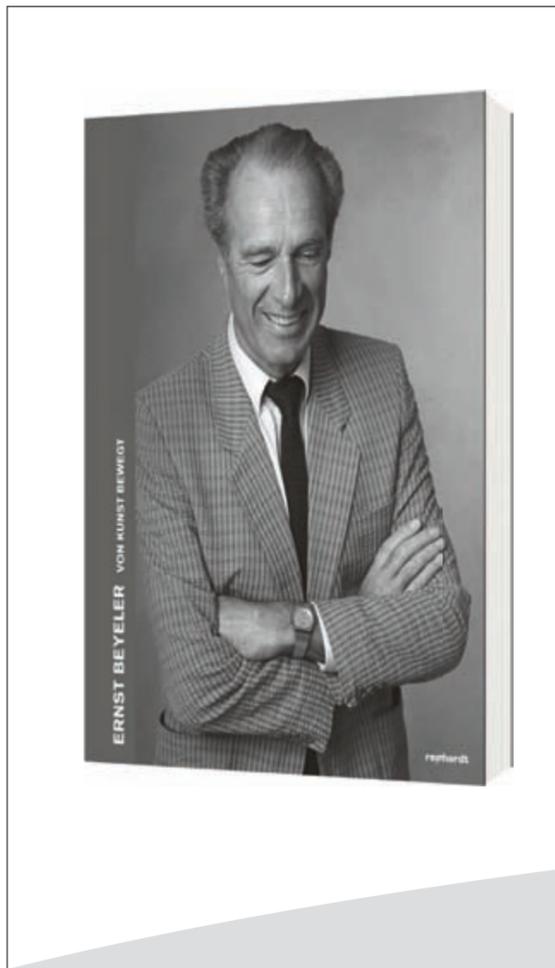
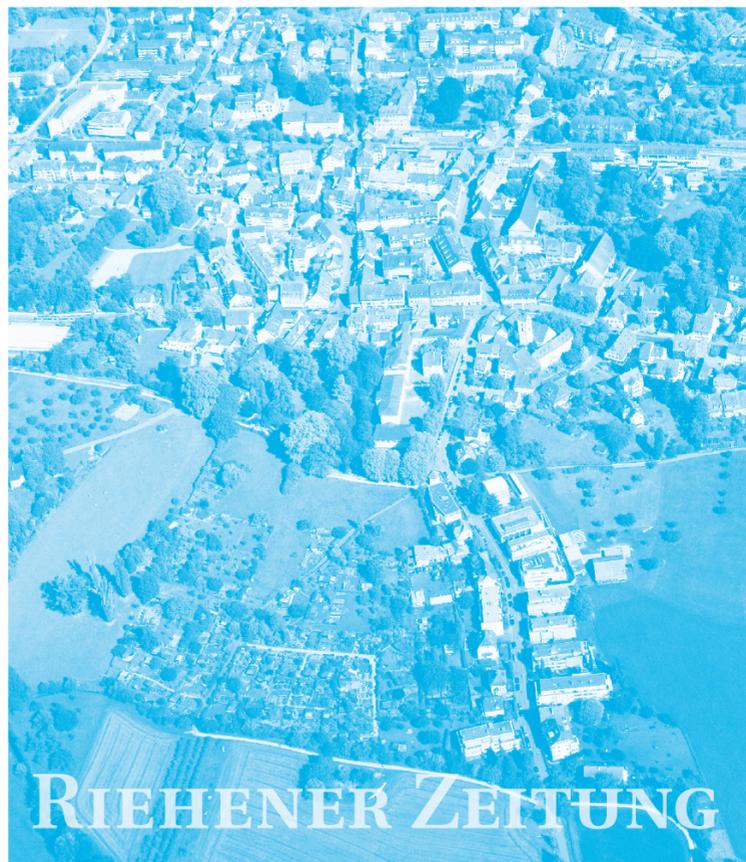
Sonntag, 14. Dezember, 15.45 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Kiki Seiler-Michalitsi im Rahmen der Regionale-Bustour

Donnerstag, 18. Dezember, 18.30 Uhr: «We proudly present SALTS proudly presents». Basler Offspaces im Kunst Raum Riehen, Teil II

**Öffnungszeiten:**  
Mi bis Fr 13 bis 18 Uhr, Sa bis So 11 bis 18 Uhr  
24./25.12. geschlossen, 26. und 31.12. sowie 1.1.2015 13 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**



**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

**Ernst Beyeler – Von Kunst bewegt**

Kunsthändler, Galerist, Sammler und Museumsgründer: Das Leben von Ernst Beyeler war von Kunst bewegt. Er pflegte persönliche Kontakte mit Künstlern wie Picasso und Giacometti, gehörte zu den Mitbegründern der ART Basel und schuf an seinem Wohnort Riehen eines der schönsten Museen der Welt. Mit diesem Buch legt die Autorin Esther Keller die erste umfassende Biografie vor, die den Weg vom kleinen Antiquariat zur international renommierten Fondation Beyeler zeigt – mit Erzählungen von Familienmitgliedern, Freunden und Geschäftspartnern sowie bisher unveröffentlichten Fotos, die neue Einblicke in das ereignisreiche Leben von Ernst Beyeler ermöglichen.

Esther Keller  
**Ernst Beyeler**  
**Von Kunst bewegt**  
240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag  
CHF 38.–  
ISBN 978-3-7245-1993-5  
www.reinhardt.ch

## SPORT IN KÜRZE

## Erfolg für Danielle Spielmann

Die Tennisspielerin Danielle Spielmann hat im Rahmen der Roberta Allison Fall Classic an der Universität Alabama (USA) das MaryAnne Macfarlane Tableau gewonnen. Dabei schlug sie im Final die topgesetzte Amerikanerin Ronit Yurovsky aus Detroit, die Nummer 21 der USA, mit 6:4 und 6:3 und wird damit im Ranking des US Women College Tennis von Platz 52 weiter vorstossen. Als Nummer 29 der Schweiz ist Spielmann die Nummer 1 der Region Basel im Frauentennis.

## Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe B:	
<b>Riehen II – Frenkendorf-Füllinsdorf</b>	<b>7:10</b>
<b>UHC Riehen II – Murgenthal II</b>	<b>3:3</b>
Junioren D, Regional, Gruppe B:	
<b>UHC Riehen II – UHC Basel United</b>	<b>8:6</b>
<b>UHC Riehen II – Squirrels Ettingen</b>	<b>17:4</b>
Junioren D, Regional, Gruppe 10:	
<b>UHC Riehen I – TV Oberwil BL II</b>	<b>4:5</b>
<b>UHC Riehen I – Känerkinden</b>	<b>5:6</b>

## Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:	
<b>TV Bettingen I – VB Therwil III</b>	<b>0:3</b>
<b>SC Uni Basel I – KTV Riehen II</b>	<b>3:2</b>
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
<b>KTV Riehen IV – TV Bettingen II</b>	<b>3:2</b>
Junioren U19, Gruppe B:	
<b>KTV Riehen A – Sm'Aesch Pfeffingen</b>	<b>3:0</b>
Junioren U17, Gruppe A:	
<b>KTV Riehen II – KTV Riehen I</b>	<b>0:3</b>
Männer, 2. Liga:	
<b>VB Therwil II – KTV Riehen</b>	<b>1:3</b>

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 22. November, 18 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen I – Volley Lugano II</b>	
Frauen, 2. Liga Regional:	
Sa, 22. November, 18 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen II – VBC Laufen II</b>	
Sa, 22. November, 18 Uhr, Lärchenstrasse	
<b>VBC Münchenstein I – TV Bettingen I</b>	
Mi, 26. Nov., 20.30 Uhr, Schule Bettingen	
<b>TV Bettingen I – KTV Riehen II</b>	
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:	
Sa, 22. November, 14 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen IV – VBC Kaiseraugst</b>	
Junioren U19, Gruppe A:	
Sa, 22. November, 16 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen B – VBC Laufen II</b>	
Junioren U19, Gruppe B:	
Sa, 22. November, 14 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen A – VBC Laufen I</b>	

## Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A:	
<b>Handball Riehen – HC Karsau</b>	<b>25:9</b>
<b>DJK Bad Säckingen – HB Riehen</b>	<b>21:25</b>

## Basketball-Resultate

Junioren U19:	
<b>BC Arlesheim – CVJM Riehen</b>	<b>45:62</b>
Männer, BVN-Regionalcup, 1. Runde:	
<b>BC Pratteln – CVJM Riehen I</b>	<b>44:75</b>
<b>CVJM Riehen II – BC Arlesheim I</b>	<b>20:93</b>
Männer, 4. Liga:	
<b>TV Muttenz – CVJM Riehen II</b>	<b>45:61</b>
<b>CVJM Riehen II – BC Allschwil II</b>	<b>41:39</b>
Junioren U14, High:	
<b>CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel ff 20:0</b>	

## Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga Regional:	
So, 23. November, 16 Uhr, Niederholz	
<b>CVJM Riehen I – BC Arlesheim</b>	
Frauen, 2. Liga Regional:	
Di, 25. Nov., 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
<b>CVJM Riehen II – BC Allschwil</b>	
Junioren U19:	
Sa, 22. November, 13 Uhr, Niederholz	
<b>CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel</b>	
Männer, 2. Liga Regional:	
So, 23. November, 15 Uhr, Kuspo	
<b>BC Pratteln I – CVJM Riehen I</b>	
Do, 27. Nov., 20.15 h, Rheinpark Birsfelden	
<b>Starwings Basket II – CVJM Riehen I</b>	
Männer, 4. Liga:	
Di, 25. Nov., 20.30 Uhr, Wasserstelzen	
<b>CVJM Riehen II – BC Pratteln III</b>	
Junioren U19, Low:	
Sa, 22. November, 15 Uhr, Niederholz	
<b>CVJM Riehen – TV Muttenz</b>	
Junioren U14, High:	
So, 23. November, 13 Uhr, Niederholz	
<b>CVJM Riehen – Jura Basket I</b>	

## Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 5:	
<b>FC Allschwil – FC Amicitia III</b>	<b>6:2</b>

## Fussball-Tabellen

<b>Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2014/15, Tabellen zur Winterpause</b>
<b>4. Liga, Gruppe 5:</b> 1. NK Alkar 11/28 (10) (45:16), 2. FC Birsfelden 11/28 (29) (42:16), 3. VfR Kleinhüningen 11/21 (24) (33:15), 4. FC Allschwil 11/19 (79) (26:14), 5. FC Dardania 11/18 (22) (37:40), 6. FC Ferad 11/15 (35) (23:23), 7. FF Brüglingen Basel 11/11 (34) (25:33), 8. FC Röschenz b 10/10 (12) (19:33), 9. ASC-Sparta-Helvetik 11/10 (29) (15:35), 10. FC Xalko 11/10 (34) (35:42), 11. FC Amicitia III 11/9 (18) (23:35), 12. FC JTV Basel 10/7 (11) (18:39).

## UNIHOCCY Kleinfeld-Schweizercup der Frauen

## Der UHC Riehen steht in den Ligacup-Halbfinals

Mit einer engagierten Teamleistung haben die Frauen des UHC Riehen das Schweizercup-Viertelfinalspiel gegen United Toggenburg Bazenheid gewonnen und stehen erstmals in der Vereinsgeschichte in den Halbfinals.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Nach 33 Sekunden der Verlängerung war es Martina Gilgen, die den viel umjubelten Siegtreffer einer dramatisch verlaufenen, aber bemerkenswert fair geführten Schweizercuppartie erzielte. Ausgerechnet Martina Gilgen, die schon in der Sechzehntelfinalpartie zu Hause gegen Bremgarten in der Verlängerung den entscheidenden Treffer erzielt hatte, traf aus kurzer Distanz zum 7:6. Aufgrund der Spielanteile war der Sieg der Rieherinnen vom vergangenen Dienstag in der Sporthalle Niederholz vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse gegen das ebenfalls in einer Erstligagruppe engagierte United Toggenburg Bazenheid verdient.

## Schlecht ins Spiel gefunden

Die Rieherinnen hatten zwar von Anfang an mehr Ballbesitz, bekundeten aber Mühe mit dem Forechecking und der konsequenten Verteidigungsarbeit der Gäste vor dem eigenen Tor. So kamen die Rieherinnen kaum zu Chancen, während Bazenheid gleich die erste Einschussgelegenheit zum 0:1 nutzte und danach mit schnellen Kontern immer wieder gefährlich wurde. Mitte Drittel häuften sich die Rieher Chancen, doch brauchte es einige gute Paraden der Rieher Torhüterin Rebecca Junker, um das Team im Spiel zu halten. Gut eine Minute vor der ersten Dreifachpause kassierten die Gäste eine Zweiminutenstrafe – es sollte die ein-



Norina Reiffer behauptet sich gegen zwei Toggenburgerinnen. Foto: Philippe Jaquet

zige im ganzen Spiel sein – und kurz vor Ablauf dieser Strafe erzielte Aline Hermann zu Beginn des zweiten Drittels das 1:1.

Trotz weiterer guter Chancen blieb es vorläufig bei diesem einen Rieher Treffer. Mit einem Abstauber nach einem Lattenschuss und einem Distanzschuss durch Sara Hofmann, die damit die drei ersten Tore ihres Teams erzielt hatte, waren es die Gäste, die auf 1:3 davonzogen. Die Rieherinnen bewahrten trotz allem Ruhe und kamen noch vor der zweiten Pause durch Aline Hermann, die nach einem Schuss von Louisa Meya nachsetzte, zum 2:3-Anschlussstreffer.

## Grandioses Torfestival

Es folgte eine verrückte Phase in dieser sehr attraktiven, nur von wenigen Unterbrüchen gebremsten Partie. In der 43. Minute erzielte Aline Hermann nach einem Solo und Norina Reiffer mit einem überraschenden Dreifachschuss innert acht Sekunden zwei Tore zur erstmaligen Rieher Führung und in der 45. Minute er-

höhte Aline Hermann nach einer Balleroberung nahe des Gästetors auf 5:3. Die Gäste spielten unbeeindruckt weiter und drehten nun das Resultat ihrerseits innerhalb von nicht einmal zwei Spielminuten. Marlies Näf verwertete einen schnellen Konter. Resi Fuchs traf mit einer Direktabnahme nach einem Freischiess und danach nochmals mit einer Direktabnahme aus dem Spiel heraus zum 5:6.

Nun folgte für das Heimteam die heikelste Phase des Spiels. Riehen wirkte nun plötzlich nervös und agierte oft überhastet, bis Jacqueline Brunner mit einem Gewaltsschuss aus der Feldmitte zum 6:6 ausgleichen konnte. In der Schlussphase waren es dann wieder die Rieherinnen, die zu einigen schön herausgespielten Chancen kamen, auch wenn es in der letzten Minute nochmals die Künste von Rebecca Junker brauchte, die gegen Melanie Reich das Unentschieden retten musste.

## Gute Teamleistung

So kam es zur Verlängerung mit dem Happy End für Riehen. Trainer

Thomas Baier betonte nach dem Spiel das Teamwork. Natürlich gelte es die dreifache Torschützin Aline Hermann und die Big Saves von Torhüterin Rebecca Junker lobend zu erwähnen, entscheidend sei aber die Willensleistung jeder einzelnen Spielerin gewesen. Die Halbfinals im Ligacup, wie sich der Kleinfeld-Schweizercup nennt, werden im Dezember ausgelost und müssen bis Mitte Januar gespielt werden. Als Halbfinalist fest steht neben dem UHC Riehen bereits der Kleinfeld-Schweizer-Meister und vorletzte Cup-sieger UHCevi Gossau. In den beiden restlichen Viertelfinals treffen Cupverteidiger UHC Oekingen und der UHC KTV Muotathal sowie Cupfinalist March-Höfe Altendorf und UHU Bern aufeinander. «In den Halbfinals wird es auf jeden Fall sehr, sehr schwierig», blickt Thomas Baier voraus. Oekingen habe man zwar in der Meisterschaft kürzlich geschlagen, doch im Cup sei die Spielzeit mit dreimal zwanzig Minuten wesentlich länger als in der Meisterschaft und ob es dann gegen ein solch gutes Team immer noch reichen könne, müsse sich erst zeigen.

## UHC Riehen – United Toggenburg Bazenheid 7:6 n.V. (0:1, 2:2, 4:3, 1:0)

Frauen, Ligacup, Viertelfinals. – Sporthalle Niederholz. – SR: Roman Senn. – Tore: 3. Hofmann 0:1, 21. Hermann (Meya) 1:1, 33. Hofmann (Sennhauser) 1:2, 36. Hofmann 1:3, 37. Hermann (Meya) 2:3, 43. Hermann 3:3, 43. Reiffer 4:3, 45. Hermann 5:3, 45. Näf 5:4, 46. Fuchs (Reich) 5:5, 47. Reich (Fuchs) 5:6, 52. Brunner (Heeb) 6:6, 61. Gilgen 7:6. – Riehen: Rebecca Junker (Tor), Léah Feigel (Ersatztorhüterin); Susanne Hubler, Hanna Kauppinen, Leonina Rieder, Norina Reiffer; Aline Hermann, Louisa Meya, Nina Rothenhäusler; Stephanie Heeb, Jacqueline Brunner, Martina Gilgen. – Toggenburg: Martina Micklisch (Tor); Daniela Ritter, Andrea Graf, Melanie Reich, Sara Hofmann, Esther Sennhauser, Melanie Wick, Gina Karrer, Resi Fuchs, Marlies Näf. – Strafen: keine Strafen gegen UHC Riehen, 1-mal 2 Minuten gegen United Toggenburg Bazenheid.

## VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga und Schweizercup

## KTV Riehen Tabellendritter und Cup-Achtelfinalist

rz/ld/sj. Mit dem 3:0-Heimerfolg gegen den B-Ligisten Kanti Baden gelang den Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen im Schweizercup ein grosser Coup. Mit diesem Erfolg qualifizierten sie sich für die Cup-Achtelfinals, in denen sie am 14. Dezember wiederum zu Hause auf das Nationalliga-B-Team VBC Fribourg treffen werden. Fribourg gewann in der 6. Cuprunde gegen das NLB-Team Volleya Obwalden mit 3:2 (21:25/18:25/26:24/25:14/15:13). In den Achtelfinals greifen auch die Nationalliga-A-Teams in den Wettbewerb ein.

## Erfolg gegen Therwil

Am Samstag hatten die Rieherinnen im Rahmen der Erstligameisterschaft das bis dahin punktgleiche VB Therwil II empfangen. Die Anspannung vor dem Spiel und eine leichte Nervosität waren deutlich spürbar, denn nicht weniger als vier KTV-Spielerinnen hatten in der vergangenen Saison für Therwil gespielt. Bald zogen die Rieherinnen auf 12:4 davon, liessen sich durch kein Timeout aus dem Konzept bringen und gewannen den ersten Satz verdient mit 25:16.

Der zweite Satz glich dem ersten. Mit einer Serviceserie zog Riehen davon, wieder stand es 12:4. Den Gastgeberinnen gelang ein Spiel nach Lehrbuch. Jeder Spielzug schien zu gelingen, der Einsatz stimmte, die Nervosität schien vergessen, kleine Fehler wurden sofort korrigiert und wieder liess man sich durch Timeouts kaum beirren. Das Trainerteam gab dem Spielfluss mit taktisch optimal gesetzten Spielerinnenwechseln den entscheidenden Schwung und so ging auch der zweite Satz mit 25:13 klar an das Heimteam.

Auch den dritten Satz, der nach zwei gewonnenen Sätzen zum Knackpunkt werden kann, begannen die Rieherinnen dominant und zogen davon. Souverän beendete man die Partie mit einem 25:15.

Die Rieherinnen zeigten gegen Therwil das erste wirklich konstante Spiel der Saison. Nie wurden sie vom



Die KTV-Volleyballerinnen – hier beim Timeout im Heimspiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen – überzeugten am vergangenen Wochenende in Meisterschaft und Cup.

Foto: Philippe Jaquet

Gegner in Bedrängnis gebracht oder kassierten reihenweise Punkte. Ausserdem wurde ein weiterer Schritt in Richtung Tabellenspitze getätigt. Neu liegt das Team hinter Luzern und Giubiasco auf dem guten dritten Tabellenplatz.

## In die Cup-Achtelfinals

Nach dem Therwil-Match gingen die Rieherinnen mit einem guten Gefühl ins Cupspiel vom Sonntag gegen das höherklassige Kanti Baden. Mit guten Services konnten sie sehr schnell einen grossen Vorsprung erspielen und es stand 17:6 für Riehen. Der erste Satz ging nach nur 17 Spielminuten mit 25:12 an das Heimteam.

Der zweite und der dritte Satz verliefen sehr ähnlich. Gute Services, gute Angriffe und gute Verteidigungen sah man auf Rieher Seite, bei Baden

funktionierte nichts und die Gäste fanden kein Mittel, um das Heimteam auch nur leicht unter Druck zu setzen. Nach nur einer Stunde hatte das Erstliga-Team die Gäste mit 3:0 (25:17/25:20/25:16) besiegt. Es war eine solide, konstante und gute Teamleistung der Rieherinnen.

## KTV Riehen I – VB Therwil II 3:0 (25:16/25:13/25:15)

Frauen, Meisterschaft, 1. Liga. – Hinter Gärten. – KTV Riehen: Melinda Suja, Kathrin Herzog, Sandrine Vögtli, Romy Berthel, Nadine Schläfli, Rahel Maiocchi, Ilenia Scarlino, Sandra Buhr, Sara Baschung, Selina Suja, Samantha Jauslin, Léna Dietrich. **Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. GSGV Giubiasco 6/16 (17:5), 2. Volley Luzern Nachwuchs 6/16 (17:6), 3. KTV Riehen 1 6/11 (13:9), 4. Volley Fricktal I Frick 6/11 (14:11), 5. TV Tingen 6/10 (12:11), 6. Sm'Aesch Pfeffingen II 6/8 (10:12), 7. VB Therwil II 6/8

(9:12), 8. Volley Lugano II 6/6 (9:13), 9. SAG Gordola 6/4 (7:15), 10. VBC Allschwil 6/0 (4:18).

## KTV Riehen (I.) – Kanti Baden (NLB) 3:0 (25:17/25:20/25:16)

Frauen, Schweizercup, 6. Runde. – Sporthalle Niederholz. – KTV Riehen: Melinda Suja, Rahel Maiocchi, Sandrine Vögtli, Romy Berthel, Nadine Schläfli, Samantha Jauslin, Sandra Buhr, Ilenia Scarlino, Selina Suja, Barbara Zihlmann, Kathrin Herzog, Léna Dietrich.

**Schweizer Cup, Frauen. – Auslosung Achtelfinals (alle Spiele am Sonntag, 14. Dezember):** Neuchâtel UC (NLA) – Köniz (NLA), Kanti Schaffhausen (NLA) – Franches-Montagnes (NLA), Sm'Aesch Pfeffingen (NLA) – Toggenburg (NLA), Münsingen (NLB) – Voléro Zürich (NLA), Steinhausen (NLB) – Cheseaux (NLA), Galina Schaan (NLB) – FC Luzern (NLA), VBC Köniz (1. Liga) – Düringen (NLA), KTV Riehen (1. Liga) – Fribourg (NLB).

**SYNCHRONSCHWIMMEN** Swedish Open in Stockholm**Gold, Silber und Bronze für Lea Felber**

Die Rieherer Synchronschwimmerin Lea Felber, die zuletzt bei den Limmatnixen Zürich war, schwimmt wieder beim Schwimmverein beider Basel (SVB) Sparte Synchron und ist zur Saisonvorbereitung mit ihren Teamkolleginnen am vergangenen Freitag nach Stockholm an die International Swedish Open Age Group Championship 2014 gereist. Trotz starker internationaler Besetzung und Teams aus neun Ländern schafften es die Basler Synchronschwimmerinnen viermal aufs Podest. Dieses Jahr nahmen neben sechs schwedischen und zwei dänischen auch Vereine aus Finnland, Ungarn, Polen, Weissrussland, England, Deutschland und der Schweiz teil.

Das seit dieser Saison neu zusammengesetzte und recht junge Eliteteam der Synchronschwimmerinnen vom SVB, welche von Alisa Elizarova und Sabrina Tanner trainiert werden, konnten sich nach kurzer und intensiver Vorbereitungszeit in der Free Combination behaupten. Mit Lea Felber, Tamara Kienzler, Julia Levy, Ornella und Tosca Marazzi, Evita Oetz, Leonora und Lucia Pinter, Carla Sacher und Lena Schuppler schwamm das Team auf den hervorragenden zweiten Platz, knapp hinter dem deutschen Regionalauswahl-Kaderteam. Im Kürwettkampf der Kategorie Jugend 1 (15–18

Jahre) holten sie die Bronzemedaille hinter England und Deutschland. Das Jugend-1-Duett mit Lucia Pinter und Carla Sacher, welches neu von der ehemaligen Synchronschwimmerin Noëmi Felber aus Riehen neu trainiert wird, gewann die Silbermedaille.

Die 16-jährige Soloschwimmerin Lea Felber reüssierte schon im Pflichtwettkampf am Samstag mit dem ersten Platz und konnte die Richter mit ihrer ausdrucksstarken Kür in der Kategorie Solo überzeugen. Eine Goldmedaille war der verdiente Lohn. Die Rückkehr Lea Felbers zum SVB erfolgte nicht aus sportlichen Gründen oder weil es in Zürich Differenzen gegeben hätte, sondern weil sich die Athletin, die das Sportgymnasium besucht, mehr auf ihre Ausbildung konzentrieren möchte. Als Teammitglied der Limmatnixen musste sie wöchentlich fünfmal zum Training in Zürich, was einen unverhältnismässig grossen zeitlichen Aufwand mit sich brachte.

Nach einem sehr erfolgreichen und erlebnisreichen Wochenende mit vielen Eindrücken bereiten sich nun die Basler Synchronschwimmerinnen auf ihre kleine Wintergala vor, die am Sonntag, 7. Dezember, um 15 Uhr im Hallenschwimmbad der St. Jakobshalle stattfindet.

Sandra Felber-Morandini



Das Free-Combination-Team des SV beider Basel in Stockholm mit Lea Felber (stehend, Dritte von rechts).

Foto: zvg

**SCHACH** Schweizerische Gruppenmeisterschaft 1. Bundesliga**Rieherer Kantersieg gegen Bodan**

pe. Im Schweizer Schachbund gibt es neben der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft, in welcher die SG Riehen Vizemeister wurde, noch einen zweiten Teamwettbewerb, die Schweizer Gruppenmeisterschaft. Riehen hat letztes Jahr den Wiederaufstieg in die oberste Spielklasse geschafft, mit einer reinen Amateurm Mannschaft.

Nach einem unnötigen Verlust gegen Nyon in der ersten Runde hat das Bundesliga-Team der SG Riehen nun Tritt gefasst und sich auf das höhere Spielniveau eingestellt. Dank einer konzentrierten Leistung konnte Bodan nicht nur besiegt, sondern mit 7:1 gar deklassiert werden. Dies war möglich dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Herausragend waren die Siege von Christoph Pfrommer und Neuzugang Max Scherer, welche beide einen In-

ternationalen Meister als Gegner hatten und ihnen das Nachsehen gaben. Die zweite Mannschaft, welche in der Regionalliga spielt, hatte im Wallis anzutreten. Immerhin lohnte sich der Ausflug, indem ein Sieg mit nach Hause gebracht werden konnte.

**Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft, Saison 2014/2015**

**1. Bundesliga, 2. Runde:** Bodan – SG Riehen 1-7 (Zeller – Pfrommer 0-1, Hommes-Scherer 0-1, Weindl – Werner remis, Modler – Heinz 0-1, Knödler – Herbrechtsmeier remis, Wildi – Metz 0-1, Schmid – Rüfenacht 0-1, Marentini – Schwierskott 0-1); Nyon – Wollishofen 6-2; Schwarz-Weiss Bern – Réti Zürich 5-3; Lyss-Seeland – Winterthur ASK 3,5-4,5. – **Rangliste nach 2 Runden:** 1. Winterthur ASK 4 (11), 2. Nyon 4 (10,5), 3. Schwarz-Weiss Bern 4 (10), 4. Riehen 2 (10,5), 5. Lyss-Seeland 2 (8,5), 6. Wollishofen 0 (5), 7. Réti Zürich 0 (4,5), 8. Bodan 0 (4).

**SCHIESSEN** Kantonalmatch Gewehr 10 Meter**Gleb Kabakowitch Jugendsieger**

stb. Insgesamt 18 Schützinnen und Schützen fanden den Weg in die Luftgewehr-Schiessanlage in Oberwil zum diesjährigen Kantonalmatch Gewehr 10 Meter des Sportschützenverbandes beider Basel. Die Elite trumpte mit dem grössten Feld Schützen auf. Gewonnen hat der Oberwiler Fabian Egger mit 393 Punkten, was auch das Tageshöchstresultat bedeutete.

Gleb Kabakowitch (Helvetia/Riehen) gewann bei der Jugend mit 380 Punkten. Ludivine Kenner (Pratteln) holte sich den Sieg bei den Junioren mit starken 391 Punkten. Der Prattler Pascal Schueller gewann mit 384 Punkten bei den Senioren. Albert Schneider als

Einzelschütze in der Kategorie Veteranen schoss 338 Punkte.

**Schiessen, Kantonalmatch Gewehr 10 Meter der Sportschützen beider Basel, 7. November 2014, Oberwil**

**Jugend:** 1. Gleb Kabakowitch (Helvetia/Riehen) 380, 2. Anja Pfistner (Pratteln) 351, 3. Michèle Bertschi (Bubendorf) 348. – **Junioren:** 1. Ludivine Kenner (Pratteln) 391, 2. Kim Krattiger (Oberwil) 386. – **Elite:** 1. Fabian Egger (Oberwil) 393 (Tageshöchstresultat), 2. Lukas Berchtold (Bubendorf) 385, 3. Marco Stampfli (Helvetia/Riehen) 373. – **Senioren:** 1. Pascal Schueller (Pratteln) 384, 2. Roger Rickenbach (Oberwil) 377, 3. Robert Nagy (Oberwil) 374. – **Veteranen:** 1. Albert Schneider (Pratteln) 338.

**BASKETBALL** Meisterschaft 1. Liga Regional**CVJM-Revanche gegen BC Alstom Baden**

rs. Nach der knappen 69:65-Niederlage vom Hinspiel in Baden haben die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen am Mittwoch in der Sporthalle Niederholz das Meisterschafts-Rückspiel gegen Alstom Baden letztlich sicher mit 82:55 gewonnen. «Ausschlaggebend war, dass wir diesmal die Rebounds zu holen vermochten und dass wir mit unseren jungen Spielerinnen, die sich immer besser einfügen, das Tempo auch in der zweiten Halbzeit hoch halten konnten», freute sich Trainer Raphael Schoene nach dem Match und hob besonders die Leistungen von Lea Rasenberger und Belinda Mensah hervor. Topskorerin des Teams war Nicola Grether mit 22 Punkten.

Zur Halbzeitpause hatten die Rieherinnen erst mit 35:29 geführt. Eine Vorentscheidung fiel dann im dritten Viertel, das die Rieherinnen mit 20:10 für sich entschieden und damit einen Sechzehnpunktevorsprung herauspielten. «Es war ein hart erkämpfter Arbeitssieg, bei dem auch unsere gute Verteidigung zum Erfolg beigetragen hat», zeigte sich der Trainer über-

**Belinda Mensah zeigt im Heimspiel gegen Baden eine gute Leistung.**

Foto: Philippe Jaquet



zeugt. Am Sonntag spielen die Rieherinnen nun gegen den souveränen Leader Arlesheim, der alle seine fünf bisherigen Spiele gewonnen hat. Das Spiel findet in der Sporthalle Niederholz statt und beginnt um 16 Uhr.

**Riehen I – Alstom Baden 82:55 (35:29)**

Niederholz. – CVJM Riehen I: Lea Rasenberger, Belinda Mensah, Jasmine Schoe-

ne, Sabina Kilchherr, Daniela Zum Wald, Nicola Grether, Sarah Wirz, Nadja Krickhahn, Sonja Heidekrüger, Anja Waldmeier, Michèle Rämö.

**1. Liga Regional, Gruppe A:** 1. BC Arlesheim 5/10 (344:223), 2. CVJM Riehen I 4/6 (290:223), 3. BC Alstom Baden 3/2 (164:206), 4. Emmen Basket 1/0 (43:71), 5. BC Olten-Zofingen 3/0 (160:200), 6. Lady Wildcats Zürich 2/0 (79:147).

**UNIHOCCY** Meisterschaft Junioren E**Geglückter Auftritt an der Heimrunde**

Die Jüngsten des UHC Riehen hatten vergangenen Samstag ihren grossen Auftritt vor heimischem Publikum. Man wollte den Steigerungslauf aus der ersten Runde fortsetzen und endlich den ersten Sieg feiern.

**Siegpremiere gegen Basel United**

Gegen das zweite Team von Basel United gelang den Rieherern ein Start nach Mass. Bereits im ersten Einsatz konnte Luana Bosshard das Führungstor markieren. Ein langer hoher Ball fand kurz darauf den Weg ins Rieherer Tor, doch nur vier Minuten später ging Riehen durch einen satten Schuss Fabio Kuglers wieder in Führung. Die Spieler suchten in der Offensive stets das Zusammenspiel und so kamen die Rieherer zu weiteren Torerfolgen – erst durch Jonas Baier und dann durch Luana Bosshard, die ein schönes Zuspiel von Muriel Riedo verwerten konnte. War der Ball mal weg, schalteten die Rieherer blitzschnell um und machten dem Gegner das Leben schwer. Kam Oberwil zum Schuss, wurde dieser von einem mutigen Verteidiger oder von Robin Jankov abgeblockt, der im ersten Spiel als Torwart agierte. In der Schlussphase erhöhten Paul Rey und Jonas Baier auf 6:2. Dass

man im letzten Einsatz noch das 6:3 kassierte, interessierte nicht mehr – der erste Sieg stand fest.

**Oberwils starke Defensive**

Im zweiten Spiel traf man auf den TV Oberwil, dem man an der ersten Runde einen Punkt abgeknöpft hatte. Das 16 Spieler starke Kader der Baselbieter zeigte eine starke Defensivleistung. Die Rieherer konnten ihr Passspiel nicht wie gewünscht aufziehen. So verlegten sie sich mehr und mehr auf Einzelaktionen, was leider nur selten erfolgreich war. Tore fielen praktisch nur nach Weitschüssen. Riehen traf zweimal, Oberwil fünfmal. Trotz Dreitorerückstand steckten die Blauen nicht auf und versuchten in der Schlussphase alles. Es blieb beim 2:5.

**Mit Spielfreude gegen Kaiseraugst**

Nach einer fünfminütigen Pause traten die Rieherer gegen Kaiseraugst an und schienen dem Oberwil-Match nachzustudieren. Das 0:1 glied dann aber Thierry Roth in der 5. Minute aus. Riehen zeigte Spielfreude, vergab aber zahlreiche Chancen. Nach einem Kaiseraugster Konter wehrte Torhüter Jonas Baier ab, schnappte sich den Ball und warf aus auf Jonin Plattner, der

loszog und endlich traf. Die Erleichterung war greifbar. Yaël Arn markierte mit einem sehenswerten Weitschuss das 3:1 und obwohl Kaiseraugst auf 3:2 verkürzte, ging das Spiel weiterhin nur in eine Richtung. Als Robin Jankov seinen Mitspieler Fabio Kugler lancierte, der zum 4:2 traf, war das noch nicht die Entscheidung, weil Kaiseraugst nochmals herankam. Zwei Minuten vor Schluss brauchte Mira Feigel seinen ganzen Mut, um sich dem einen Kopfgrösseren Gegenspieler in den Weg zu stellen. Sie spitzelte ihm den Ball fair vom Stock und freute sich diebisch über die geglückte Rettungsaktion. Im letzten Einsatz machte Riehen mit dem 5:3 den Deckel drauf. Danach bedankte sich das Team mit einer Laola-Welle beim Publikum, das die Kinder lautstark unterstützt hatte.

Marc Osswald

**UHC Riehen – Basel United II 6:3  
UHC Riehen – TV Oberwil 2:5  
UHC Riehen – UH Kaiseraugst II 5:3**

Meisterschaftsrunde, Junioren E. – Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Ben Stadler, Fabio Kugler, Jonas Baier (im 2. und 3. Spiel als Torwart), Jonin Plattner, Luana Bosshard, Mira Feigel, Muriel Riedo, Paul Rey, Robin Jankov (im 1. Spiel als Torwart), Thierry Roth, Yaël Arn.

**RUDERN** Achter-Rennen Basel Head auf dem Rhein**Frankreich bricht eigenen Rekord**

rz. Im Rahmen des Achter-Rennens auf dem Rhein durch Basel vom vergangenen Samstag brach Frankreichs Top-Achter den eigenen Streckenrekord und gewann die Elite-Kategorie der Männer vor dem Schweizer Achter. In vier Kategorien fuhren Schweizer Boote auf den zweiten Platz.

In ziemlich genau 19 Minuten legte der Frankreich-Achter aus dem Leistungszentrum Nancy die 6,4 Kilometer durch die Basler Stadtmitte zurück. Damit verbesserten die französischen Olympia-Aspiranten den Streckenrekord deutlich. Der Schweizerische Ruderverband wurde mit grossem Abstand vor VK Mladost aus Kroatien Zweiter. Weltmeister Simon Niepmann, der für den Basler Ruderclub lizenziert ist, zeigte sich mit der Leistung seines Teams zufrieden.

Die Elite-Frauen von Slavia Prag setzten ihre Siegesserie ungefährdet fort. Nur das Team «RC Zürich & Friends» vermochte die 23-Minuten-Marke ebenfalls zu unterbieten. Die Kaderathletinnen Jeannine Gmelin und Pascale Walker fuhren mit ihren Kolleginnen über siebzig Sekunden schneller als die drittplatzierten Französinen aus Nancy.

Bei den Junioren ging der Sieg an den erstmalig teilnehmenden Club LIA aus Wien. Acht Sekunden dahinter kam der U19-Achter des niederländischen Ruderverbands ins Ziel. Die Juniorinnenkategorie gewannen die Prager Bohemians vor «Thors Töchter» vom Ruderclub Zürich.



Der Elite-Achter des Basler Ruder-Clubs fuhr bei den Männern auf den neunten Platz unter 22 Booten.

Foto: zvg RPT (Rowingphotography-Team)

Für eine Überraschung bei den älteren Jahrgängen sorgte das Masters-Boot der KZRV De Maas. Die Rotterdamer Männer schlugen den gastgebenden RC Rheinfelden, mehrmaliger Sieger der vergangenen Jahre. Bei den Masters-Frauen gab es für einen weiteren Ausrichterverein einen Podestplatz: Der Basler Ruderclub wurde Dritter hinter Slavia Prag und dem Polytechniker Ruderclub Zürich.

«Dieses Jahr nahmen fast 85 Boote am Rennen teil, wesentlich mehr als je zuvor», sagt Martin Steiger, Co-Präsident des Organisationskomitees. «Unser Rezept mit schöner Strecke,

anspruchsvoller Wende und grosszügigen Preisen kommt international gut an und das Basler Publikum genießt ein spannendes Ruderprogramm.»

Für die Teilnahme an allen fünf bisherigen Rennen gab es von Co-Präsidentin Sabine Horvath DankespräsentenfürsiebenClubsausderSchweiz, Deutschland und der Tschechischen Republik. «Jetzt freuen wir uns auf den 14. November 2015 und die Vergabe des nächsten Trophy-Achters an den punktbesten Verein», erklärt sie. Nach zwei Dritteln der aktuellen Wertung führt Slavia Prag das Feld an.

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**  
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**MEINDL**  
Shoes For Actives



www.custom-shoes.ch  
Winkler OSM  
Hammerstrasse 14  
4053 Basel  
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.  
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

**GIMA**  
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00  
www.gima-basel.ch



**Weihnachtlicher Abendverkauf**  
27. November 2014, bis 22 Uhr

Einkufen, staunen, geniessen und das weihnachtliche Basel erleben

PRO INNERSTADT GESCHENKBON BON CITY  
Weihnachts-Trämli uff em Märtpplatz 27.11. | 11.-24.12.  
Weihnachts-VeloTaxi 27.11. | 11.-24.12.  
Weihnachtsfähre (Klingental) 27.11. | 13. & 14.12. | 20. & 21.12.  
Gratistfahrten 27.11. | 13. & 14.12. | 20. & 21.12.

proinnerstadtbasel.ch

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 47

kleiner Geldbetrag	um Basel: 3 Berge m. gleichem Namen	bunter Papagei	Frucht, braucht Kälte, gut für Gelee	die Atome betreffend	positiv geladene Elektrode	gebrannter Ton	1	Alphabet	(Wild-) Katze aus Afrika	sie schwimmen oft in Aquarien
Personalpronomen	7	Teigware	Talon	Berg bei Kapstadt	sittliches Empfinden	Kurzwort f. Musikrichtung	Abk. f. Campingplatz	Doppelvokal		
bildlich: manche werfen sie ins Korn	kurzer Untertitel	mit In-schrift versehene Säule	er und Eva	wie wir Dreiland auch nennen	Abstufung (bei Temperaturen)	port.: bis	Rennschlitten	6		
Unterwelt i. d. griech. Mythologie	9	feierliche Gedichtform	Land in N. Europa		Ort (BL) i. Leimen- bzw. Birsigtal	2	Bioinformatik, kurz			
die Kartoffel ist eine	Brücke in Venedig	Einsatzleiter, Abk.		er lebt enthaltsam	knappes Badekleid	Erläss (einer Obrigkeit)	franz.: Sommer	chem. Zeichen f. Mangan	oberster Teil des Getreidehalms	sehr alter Mann
Quartier in Basel (b. Rhein)							Vorstellung (von jemandem)			
Wapphalter in Basel	ja sagt ein Tessiner so	sie leben auf europ. Insel	Küchenhilfe	er folgt oft auf einen Blitz	4				10	No.a. = Süssigkeit
ehem. Währung in Italien			Frucht m. samtener Haut				...go = berühmtes Spielzeug	Futter für Kühe		
charakteristischer Klang	Schwimmvögel			Leim ist so	5			franz. für Osten		
	8		schwarze Flüssigkeiten (z. Schreiben)							

## Liebe Rätselfreunde

rz. Diesmal etwas früher als gewohnt finden Sie unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat November erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Den Namen der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 45  
Lösungswort Nr. 46  
Lösungswort Nr. 47

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach,

4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 24. November.

## GRATULATIONEN

### Mina und Josef Birchler-Ebinger zur eisernen Hochzeit

rz. Am 25. November 1949 haben sich Mina und Josef Birchler-Ebinger das Jawort gegeben, am kommenden Dienstag dürfen sie nun das Fest der eisernen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht noch viele schöne gemeinsame Jahre.

### Dorli Stücklin-Jermann zum 90. Geburtstag

rs. Am 27. November 1924 geboren, darf Dorli Stücklin-Jermann am kommenden Donnerstag ihren 90. Geburtstag feiern. Seit ihrer Heirat 1943 lebt sie in Riehen, wo ihre vier Kinder aufwuchsen. Inzwischen sind Enkel und Urenkel hinzugekommen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Dorli Stücklin herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihr gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

## Erfolgreiches Herbstfest

rz. Das Bettinger Herbstfest vom Samstag, 25. Oktober, auf dem Bauernhof von Heidi und Patrick Gerber darf wieder auf einen grossartigen Erfolg zurückblicken. Dem Hilfswerk «Contigo – Verein Strassenkinder in Cusco/Peru» kann ein Reinerlös von 6450 Franken überwiesen werden. Das Organisationsteam dankt allen Mitwirkenden und Gästen für die grosse Unterstützung.

## ZIVILSTAND

### Todesfälle Riehen

**Schütze-Hegner, Werner**, geb. 1931, von und in Riehen, Rauracherstrasse 10.  
**Goetz, Verena Elisabeth**, geb. 1939, von Basel, in Riehen, Brünnlirain 3.  
**Mensah-Baumann, Isabella**, geb. 1965, von Bern, in Riehen, Weizenstrasse 8.  
**Herr-Krattinger, Hans-Rudolf**, geb. 1938, von Basel, in Riehen, Mohrhaldenstr. 44.  
**Steinmann, Anna Elisabeth**, geb. 1943, von Niederurnen GL, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

### Geburten Riehen

**Chapuis, Elio Ariano**, Sohn des Tricase, Domenico, von Italien, und der Chapuis, Jeanne Marianne, von L'Abergement VD und Lignerolle VD, in Riehen.  
**Reinhardt, Benno**, Sohn des Reinhardt, Daniel, von Deutschland, und der, Reinhardt, Eva, von Deutschland, in Riehen.  
**Reinhardt, Greta**, Tochter des Reinhardt, Daniel, von Deutschland, und der, Reinhardt, Eva, von Deutschland, in Riehen.  
**Reinhardt, Frida**, Tochter des Reinhardt, Daniel, von Deutschland, und der, Reinhardt, Eva, von Deutschland, in Riehen.  
**Aloush, Ivan**, Sohn des Aloush, Shayar, von Italien, und der Ragaglia Aloush, Natascia Venera, von Italien, in Riehen.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch Riehen

**Ausserbergweg, Lamperstalweg**, S D P 2842, 11'325 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Ruth Maria Ursula Mohler, in Birsfelden BL. Eigentum nun: Philipp Christoph Mohler, in Basel.

### Baupublikationen Riehen

**Neu-, Um- und Anbau Kohlistieg 31, 31A, 33, 35, 37, 39, 41, 43, Rüchliweg 119**, Sekt. RD, Parz. 2095, 802  
**Projekt:** Neubau von 8 Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle  
**Bauherrschaft:** Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest, Kleinhüningeranlage 3, 4057 Basel  
**verantwortlich:** Rapp Architekten AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauverhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 19. Dezember 2014 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.  
Basel, 19. November 2014  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Aktuelle Bücher aus dem

# reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

**RIEHENER ZEITUNG**

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

# Basel zeigt Haltung: Für Offenheit und Fairness, gegen Fremden- feindlichkeit



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Kantons- und Stadtentwicklung

## Allianzpartner

**arbeitgeberverband** basel

**merian**  
stiftung basel

**GG** Ausländerberatung

**katharina** werk

**nebs**  
neue europäische bewegung **schweiz**  
sektion beider basel

**svit**  
BEIDER BASEL

Evangelische  
Allianz  
Basel

**mission 21**  
evangelisches missionswerk basel

**GEMEINDE**  
BETTINGEN

**IGB**  
Institutionelle Gemeinde Basel

**MV BASEL** 1891

Römisch-  
Katholische  
Kirche  
des Kantons  
Basel-Stadt

**vpod** region basel

**OECO**  
KMU-Netzwerk für eine zukunftsgerichtete  
Umwelt-, Energie- und Wirtschaftspolitik

**handelskammer** beider basel

**GG** Basel

**christkatholisch.ch**  
BASEL-STADT

BÜRGERGEMEINDE  
DER STADT BASEL

**BGB|GBBL**  
www.gbt.ch  
Basler Gewerkschaftsbund  
Gewerkschaftsbund Baselland

**Runder Tisch**  
der Religionen  
beider Basel

**IG Wohnen**  
- die Lobby für sozial Benachteiligte auf dem Wohnungsmarkt

**BMIK**  
BASLER MUSLIM KOMMISSION

**SHV**

**EVANGELISCH**  
REFORMIERTE  
KIRCHE  
BASEL-STADT

Basler Kurszentrum  
für Menschen aus  
Kontinenten  
**K5**  
Gundeldingerstrasse 161  
CH-4053 Basel